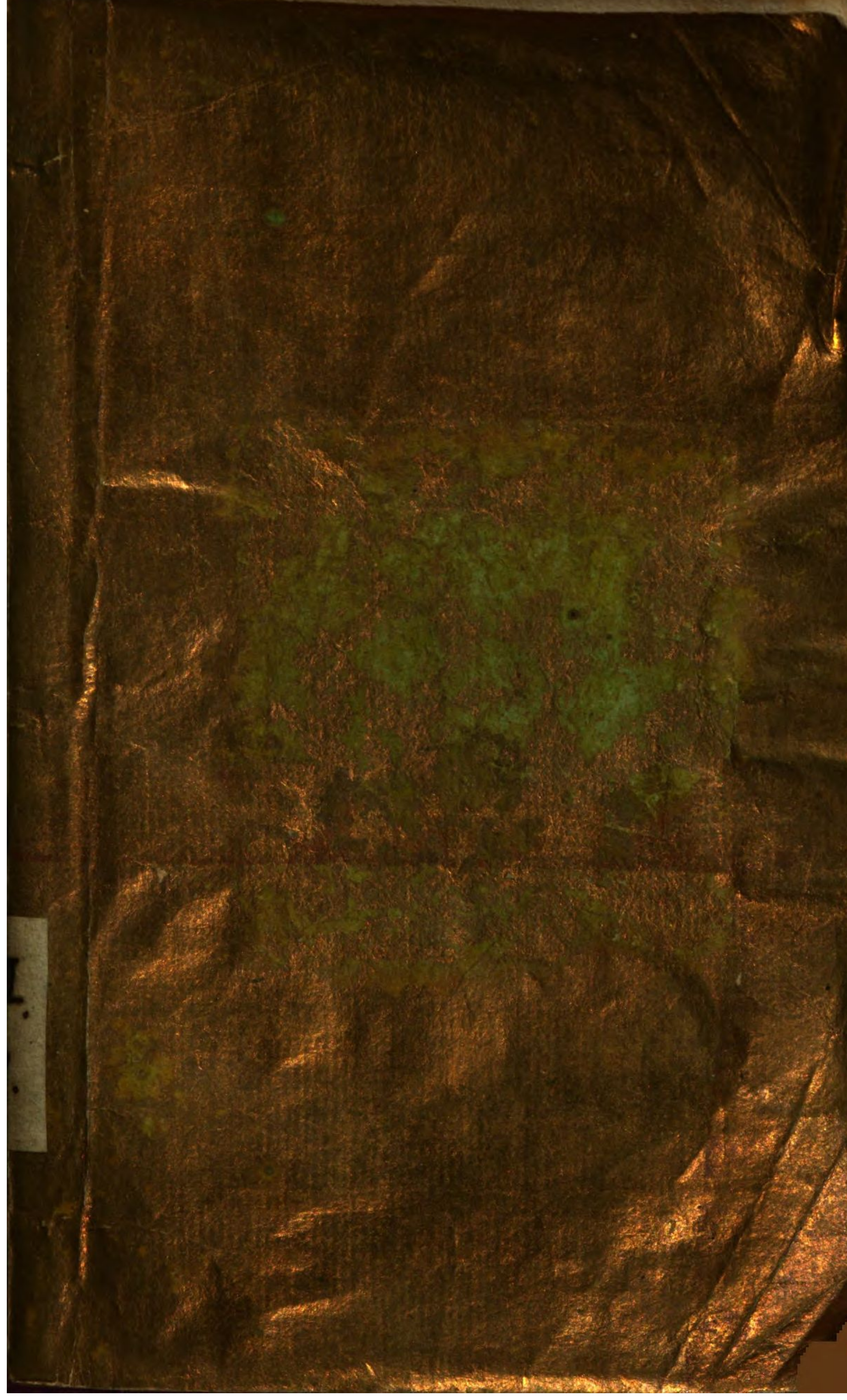




Aug. varia 809.

S

43

-32



D.

V.

S.

ELLENCHUS
PINACOTHECA

214E

COLLECTIONIS
PRAECIPUE

EX TRIBUS

NATURAE REGNIS,

ET

MULTIS ARTIBUS

ET

DIVERSIS CURSIBUS,

QUE PRÆSTIT MUSEUM VINDEL



Anno MDCCCLVI



Invenit Delin. et Sculpsit Christ: de Michel. Basil. A. 9. 1786.



Es wird in diesen Blättern denen respective Herren Liebhabern und Kennern der Natur und Kunst-Wissenschaften, eine auserlesene Sammlung aller Schön- und Seltenheiten ex tribus Naturæ Regnis abgebildet, als lauter Beweise, der Allmacht des Schöpfers in seinen Geschöpfen.

Wer bewunderet nicht besonders eine seltene sehr zahlreiche und vortrefliche Schnecken- und Muscheln-Sammlung? Verdienet nicht die grosse Mühe, welche man sich gegeben, nicht alleine eine schöne Anzahl derselben zu colligiren, sondern auch von jeglicher Sor-



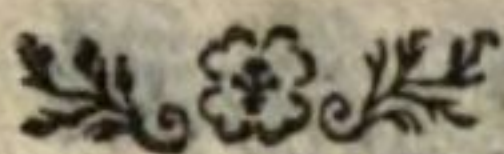
te verschiedene sich wohl zueinander schießende Paar zu vereinigen (um das veränderliche Spiel der Natur so wohl in dem Gewächs selbst, als auch der Colorirung zu bemerken) eine vorzügliche Achtung?

Dienen nicht zu Vermehrung der Schönheit und Bewunderung einige an verschiedenen Nautilen von künstlichen Händen angebrachte unvergleichliche Verzierungen, so wohl an geschnittenen Helmen und Schilden, als Laubwerk und geezten Historien?

Ja, wie mus es nicht einen Kenner vergnügen, wenn er eine nette Ordnung, noch mehr aber eine bey jedem Stück durch viele Mühe angebrachte Polirung und Wegnehmung aller See-Crusten und Unreinigkeit wahrnimmt, so daß sie gegentheils gleich ächten Steinen blinken und schimmern. Eine Sorgfalt und Fleiß, welche nicht allein sehr selten, sondern auch das Auge nothwendig bezaubern mus.

Was hier von der grossen Schnecken- und Muscheln-Sammlung gesagt ist. Dieses gilt auch mit gleichem Recht von derjenigen, welche

che



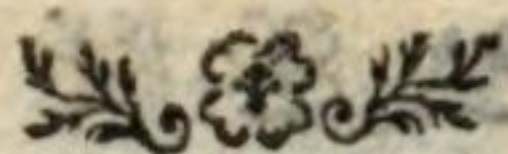
che in dem Catalogo das kleine Schnecken- und Muschel-Cabinet benennet ist, und da bey nahe alle Sorten vorhanden, so daß man Daben mit Erstaunen die grosse Allmacht des Höchsten im Kleinen erkennen muß.

Wie vorzüglich vergnüget nicht eine so rar als vortreflich schöne Anzahl Surinamischer Papilionen &c. ?

Und wie sehr vergrößert es den Ruhm, wenn man höret, daß es eben diejenige sind, welche die unvergeßliche Joh. Sybilla Merianin mit sich aus Surinam gebracht, und welche sie in Kupfer heraus gegeben, wovon ein von ihrer eignen Hand unvergleichlich illuminirtes Exemplar vorhanden.

Gleiche Achtung verdienet eine artige Collection von Curiosis aus dem Thier- und Pflanzen-Reich, sowohl von See- als Erdgewächsen; &c. Und wie hat man nicht auch hier Ursache die Veränderungen der Natur zu betrachten ?

Verdienet nicht ferner den Beyfall eines Kenners eine auserlesene Anzahl Mineralien,



Erzstufen, Bergarten &c. welche nicht so wohl in grosser Menge, als ausgesuchter Schön- und Seltenheit vorhanden?

Eben so, wie eine gleich schöne Anzahl rarer Petrefacten, figurirten und andern Marmor, Terræ Sigill. &c. worunter sich so besondere Stücke befinden, welche der Raum nicht genug zu beschreiben erlaubt.

Und gleichwie man zu schwach ist, die Werke der Natur genugsam zu beschreiben, so verhält es sich auch gleichfalls bey einer ganzen Sammlung von Artificiofis, und vielen diversen Kunststücken.

Eine Suite von auserlesenen Mahlerenen und poussirten Stücken gibt gleich zu erkennen, daß es mehr Selecta, als eine grosse Anzahl von vielen und oft schlechten Stücken und Copien seyen, und einem Kenner wird ohne Erklärung bekannt seyn, was eine Landschaft von Breughels, eine dito von Mompert, ein Vogelstuck von Hamilton &c. vor Achtung werth sind.

Was die Edelgesteine anbetrifft, welche theils von antiquen, theils aber von moder-
nen

nen Künstlern vortrefflich geschnitten sind, hat man um desto weniger Ursache, vieles zu beschreiben, je mehr die Hochachtung vor diese Stücke allgemein ist.

Und so verhält es sich auch mit den so seltenen als künstlichen Gläsern und gefassten figurirten Marmorsteinen, nur mit dem Unterschied, daß bey letzteren die Natur das meiste beygetragen.

Eine schöne Anzahl von vielen und diversen Artificiofis, nebst verschiednen Antiquen verdienet endlich eine vorzügliche Bewunderung. Ja zehlet man nicht gemeiniglich den sogenannten Dreysaltigkeits-Ring und die mit der Scheere unvergleichlich ausgeschnittene Biblische Historien unter diejenigen Stücke, welche mit Erstaunen angesehen werden, und von denen man keine genugsame Nachricht mittheilen kan?

Von denen Büchern aber, und darunter besonders von den 2. erstern, die Metamorphosis Insectorum Surinam. von J. Syb. Merianin, und die Amboinische Rarität-Kammer von Rumphius ist bereits das mehrere in dem



Catalogo selbstem gedacht worden. Ja einem Kenner, dem die Ruhm der erstern schätzbar ist, hat man nicht nöthig ein mehreres zu erwähnen, als daß sie zu bemeldtem Buch Autor ist, und das Exemplar selbstem so unvergleichlich illuminiret hat.

Nur dienet noch zu erinnern, daß man sich bei Benennung der Schnecken und Muscheln des berühmten Rumphii Amboinschen Rarität-Kammer bloß alleine bedienet, damit ein Liebhaber mit desto besserer Ordnung alle und jede Sorte erkennen kan.

So wenig man endlich im Stande ist eine so schöne Sammlung lebhaft abzumahlen, um so mehr ist man versichert, daß ein Kenner und Liebhaber den Werth derselben mit Verwunderung einsehen, und mit desto größerm Erstaunen die Allmacht Gottes betrachten wird, zumal da eine so grosse Anzahl von Seltenheiten das Gerächth sowohl als die Augen in einer veränderlich angenehmen Entzückung unterhält.

CATA-



CATALOGUS

von dem sehr rar-
 und vollständigen

Schnecken- und Muschel-Cabinet.

Als

Erstlich von Schnecken.

SECTIO I.

NAUTILI MAJORES.

1. **E**in detto, darauf künstlich geschnittene Historien, welcher auch zugleich als ein Pocal zu gebrauchen, ist mit Ziervergoldten Silber garniret, der Fuß aber ganz Silber, wiegt an Silber in allem 32. Loth.
2. Ein detto mit Laubwerk künstlich geschnitten, darauf an beeden Seiten eine Ovidische Historie von Bellekin, zierlich geetzt: in dessen Schnecken ein offener Helm mühsam durchbrochen, darüber eine Wappens Umfassung geetzt, darinnen ein leeres Spatium zu einem beliebigen Wappen.
3. Ein detto sehr künstlich durchgebrochen, darauf ein Elephant und Leopard geetzt seyn.
4. Ein detto mit geschnittnem Neben-Laub und dazwischen geetzten Insecten, in dem Schnecken ein geschnittener offener Helm, darüber gleichfalls eine geetzte Umfassung, worinnen Spatium gelassen worden, zu einem beliebigen Wappen.

5. Ein Nautilus mit Laubwerk geschnitten.
6. Ein detto in dessen Vertieffung ein offener Helm, und ein Reichs-Adler mit Zierathen durchgebrochen, aussen völlig abgezogen, bis auf die Perlenglanzende Haut.
7. Ein detto auch wie vorstehender ganz abgezogen, in dessen Vertiefung ein offener Helm, darüber ein Löw eingeezt, in zierlich durchbrochner Arbeit.
8. Ein detto auch ganz abgezogen, mit künstlich geschnittenen Blumenwerk gezieret.
9. Ein detto noch mit der äussern Haut, darinnen in der Schnecken-Vertiefung ein durchbrochener Helm.
10. Ein detto mit der äussern Haut, blaßgelb mit dunklen Flecken gezieret.
11. Ein detto in der Mitte durchaus getheilet, auch noch mit der äussern Haut.
12. Ein detto mit schönem geschnittenem Laubwerk.
13. Ein detto Coquillie genennt, mit der äussern Schale.
14. Ein detto kleiner, sehr artig durchgebrochen.
15. Ein detto noch kleiner, auf welchem einiges Laubwerk geschnitten.

Summa von dieser Sorte 15. Stück.



SECTIO II.

COCHLEÆ LUNARES MAJORES,
Holländisch Reuze Ooren genennt.

Ein Paar, davon die äussere Haut ganz abgezogen, damit die innere mit ihren Regenbogen-Farben auf Perlenmutter-Art desto deutlicher zu sehen.

Eine detta einzel.

Eine

Eine detta, deren Oefnung mit einer silbern ganz vergoldten Einfassung versehen, damit sie als ein Trinks Geschirr zu gebrauchen.

Drey Paar dette, mit braun und weissen Flecken und Knorren.

Eine detta von blasser Farbe.

Eine detta.

Eine Cochlea globosa, Holländ. Patryzen genennt, so Steinfarb, deren Schale wie gedreht, gleichsam mit Zwischenfäden bewunden.

Drey dette von absteigender Grösse, einzel.

Noch drey dette mit hellbraunen Flecken, und weissen Streiffen.

Drey Paar dette, jedes Paar von absteigender Grösse.

Acht Paar Cochleæ striatæ alteræ, von Zimmetfarber Couleur mit braunen Flecken.

Zwey Paar Cochleæ pennatæ, Holländ. Patryzen genennt, wie Rebhühner in der Couleur.

Eine detta einzel, und von blasser Farb.

Eine detta.

Eine detta Holl. de Diklippige Olyhooren genennt.

Ein Paar dette mit Castanienbraunen Flecken.

Drey Paar detti geknobbelde Belhooren genennt, von bleichgelber Couleur.

Eine detta einzel.

Eine detta.

Eine detta Peerhoorn, auch Spaanische Vyg genennt, von schöner Grösse, mit bleichgelben Flecken.

Eine detta mit Zimmetfarben Banden, so braun gesprengt, in einem bleichen Grund.

Ein Paar dette, bleichgelb mit bräunlichten Flecken.

Eine detta, etwas heller an Couleur.

Ein Paar dette, Belslak genennt, auch Posthooren,
hells

hellbraun und bleichgelb gesprengt, mit Castaniens braunen Bänden.

Vier eingle dette von helleren Couleuren.

Eine detta von hellbrauner Farb am Rande überschlagen, gleich einem Saum.

Drey Paar Holländis. Wervelhooren genennt, auch Perspectivhooren, mit hell und dunkelbraunen Bändern im bleichen Grund, jedes Paar von absteigender Grösse. Besonders rar.

Eine detta de grœne Knobbelhooren genennt, mit grünbraun und weissen Flecken.

Zwey dette, etwas kleinere, grau, grün und dunkelbraun gefleckt, Zilvermondjes genennet.

Eine detta, braun und gelb gefleckt, deren Mundung Goldfarb: Goutmonden genennet.

Ein Paar dette, mit braunen Linien im bleichen Grund.

Ein Paar dette, mit grün und braun gesprengten Bändern, im gelben Grund.

Zwey Paar dette, Holl. Nassauvver genennt, braun mit schwarz und weissen Flecken, auch grün und braun gesprengten Bänden.

Eine detta mit weiß, hell und dunkelbraun unterloffenen Bänden im grünen Grund.

89. Stück, darunter befinden sich 30. Paar.

UMBILICI MARINI.

Ein Umbilicus marinus, oder Auris gigantum, von der größten Sorte. Holländisch Maans oogen genennt.

Ein detto grosser und 14. kleine detti. darunter einer mit einem Smaragd grünen Flecken besonders gezieret.

16. Stücke.

SECTIO



SECTIO III.

TROCHI.

Zin detto Holländisch Tollen oder Pyramiden ge-
nennt, mit schöner Regenbogenfärbig, und Per-
lenmutter glänzender Haut.

Ein detto.

Ein detto, dessen Helfte noch mit der äussern Haut,
so mit braunen Flecken gezieret, die andere Helfte
aber abgezogen, obiger Couleur.

Ein detto nicht abgezogen, mit schuppichten braunen
Flecken im weissen Grund.

Ein detto, mit Knorren besetzt, und die äussere Haut
ganz abgezogen. Sehr rar.

Drey detti.

Ein Paar detti.

Vier eingle detti, darunter einer Castanien braun ge-
fleckt, dessen Mundung wie Perlenmutter aussiehet.

Ein detto, darauf eine Syrene, und ein Vogel geschnit-
ten von erhabener Arbeit, nebst einem glatten Deckel
dazu, von Perlenmutter, noch ganz glatt, zu einer
Tabattiere zu aptiren.

15. Stücke, darunter befindet sich ein Paar.



SECTIO



SECTIO IV.

CASSIDES TUBEROSÆ,

Holländisch gehoorende Stormhoeden, auch
Offsekoppen genennt.

Zwen dette, deren Oeffnung sehr schön
geflammt, mit hell- und dunkelbrau-
nen Streiffen.

Zwen dette, mit der äussern rauhen
Schale. } von besonde-
rer Grösse.

Zwen dette, aussen mit braunen Flecken.

Fünf dette, mit hellern Flecken.

6. Paar dette, deren Oeffnung etwas röthlich.

Zwen einze dette, Aschenfärbig.

Zwen dette verrucosæ, mit Knobblen.

Eine detta de groote getakte Mörbei genannt.

Eine detta.

Eine detta aspera Holl. steekelige Kasketten, mit weis-
sen Banden, mit hellbraunen Mittel-Linien umwun-
den, durchaus braun-grau.

Dren dette Steinfarb.

Zwen dette Leves, an deren Rand Castanien-braune
Flecken auf dem Rücken mit weissen Knobblen.

Zwen Paar de gestreepte Bezoar, hellbraun gestreift.

Ein Paar dette, etwas weiß gesprengt.

Eine detta von brauner Couleur.

Eine detta blaß Steinfarb.

Zwen dette Steinfarb und hellbraun mit weissen Ban-
den, und gesprengten Streiffen umwunden.

Zwen

Zwen Paar dette mit Orange-gelben Streiffen ganz glatt.

Dren dette Steinfarb mit dunkelbraunen Flecken geziert.

Ein Paar dette kleiner.

Eine detta, Oorelieze genannt, mit Zimmetfarben Banden. Besonders rar.

Ein Paar dette, Ruikies genannt, Zimmetfarber Couleur.

Eine detta ganz weiß einzel.

Zwen dette, davon eine Zimmetfarb, die andere bleichweiß.

Zwölf dette von diversen Couleuren.

Ein Paar dette. }

Ein Paar dette. } theils braun theils weisser Farb.

Zwölf dette einzel. }

89. Stücke, darunter befinden sich 15. Paar.

*****:*****

SECTIO V.

MURICES.

Vier detti Ramosi, Holl. Getatte,
Kasketten genannt.

Vin detto ganz grün, besonders rar, in der Oeffnung weiß.

Ein detto Aschgrau, in der Oeffnung Fleischfarb.

Ein detto weiß mit braunen Linien, worinnen noch das vertrocknete Blätlein vom Schnecken zu sehen.

Zwen Paar Steinfarb.

Ein Paar mit Zimmetbraunen Banden.

Dren

Drey detti theils weiß, Aschgrau und Zimmetfarb.

Ein detto faxatilis genannt, mit 3. gedornen Rippen, Zimmetfarb und hellbrauner Couleur.

Ein detto minor, Brandaris oder Brandhooren genannt, schwärzlich, mit einigen weissen Fleken gestrich.

Ein detto von heller Couleur.

Zwey Paar detti, besonders schön, deren Oeffnung Purpurfarb.

Ein detto Haustellum, Holl. Snippekop genannt, mit hell und dunkelbraunen gesprengten Banden, deren Oeffnung Fleischfarb.

Drey detti von absteigender Grösse.

21. detti getaakte Snippekop, meistentheils Steinfarb.

9. Paar detti, von voriger Couleur, und absteigender Grösse.

Zwey detti weiß an Farb.

Fünf detti Spinnkop genannt, von Steinfärbiger Couleur.

Sieben detti von absteigender Grösse.

Ein detto, Steinfarb.

Zwey Paar detti Snippekops, von dunkler ErzfARB.

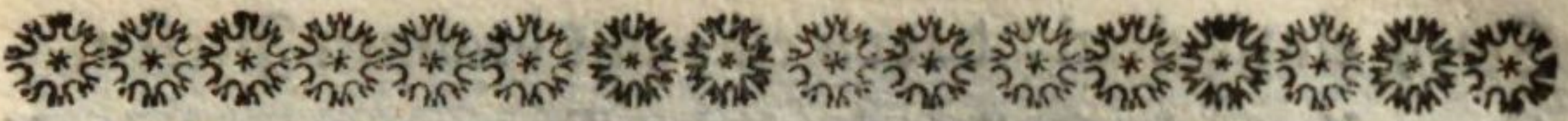
Ein detto Snippekop, Zimmetfarb.

Ein detto, hell Leibfarb.

Ein detto, weiß mit braunen Strichen.

88. Stücke, darunter befinden sich 16. Paar.





SECTIO VI.

BUCCINA TRITONIS,

Holl. TROMPETTE.

Eine detta von ziemlicher Grösse, mit einem angesdrehten messingnen Mundstück, aussen mit hell und dunkelbraunen Flecken, auch in deren Oeffnung also gestreift, die Vertieffung aber Orange-gelb, zum blasen gerichtet.

Drey detti aber ohne Mundstücke, davon eine sehr fleissig mitten durchgeschnitten, und in zwey gleiche Hälften getheilet ist.

8. detti, mit hellbraunen Flecken von aussen, innen aber braun und weiss an der äusseren Oeffnung gestammt, oder gestreift.

Zwey Paar detti von absteigender Grösse.

Ein Paar detti rood geknobbelde Kinkhooren genannt.

Vier detti einzel von Zimmetfarber Couleur.

Drey detti von absteigender Grösse, und weisser Farb.

Fünf detti, mit hellbraunen Streiffen.

Sieben detti mit Castanienbraunen Flecken u. Streiffen.

Eine detta Fufus brevis, Holl. stompe Spil, dunkelsgrau, mit weissen Banden.

Zwey detti einzle und kleiner, samt noch 3. detti.

Ein Paar Spillen oder Tabakspypen ganz weiss mit bräunlichten Snuiten oder Schnautzen.

Eine detta ganz weiss einzel.

Drey Paar detti Mitra Episcopi, Holl. Bisschops myter genannt, ganz weiss, mit Orangegelben Flecken gezieret, sehr rar.

Zwey einzle detti, davon eine mit braunen Flecken.

Zwey Paar detti, Babylonische Toren genannt, mit dunkelbraunen Flecken im weissen Grund.

Zwey einzle detti.

Vier einzle detti, Wendeltrapie genannt, mit braunem Grund, und weissen Knorren, davon 3. ganz weiß.

Zwey Paar detti, mit hellbraunen Streiffen umwunden.

Ein Paar detti weisse, wie Passicht gedreht.

Vier detti, de omgevonde Hooren genannt, mit weiß gelb, roth, und bräunlichten Banden umwunden.

Drey detti, de fransche Hooren genannt, mit blau und bräunlicht gefleckten Banden.

Sechs detti.

Drey detti, de gebande Knobbel-Hooren genannt, weiß mit Zimmetfarben Flecken.

Zwey Paar detti, de gebande Achaat-Hoorn genannt, mit zerschiedenen hell und dunkelbraunen Flecken geszieret.

Eine detta einzel.

Eine detta, einzel de gebande Knobbel-Hoorn.

Ein Paar detti, Zimmetfarb weiß geflekt, mit zarten braunen Strichen umwunden.

Zwey einzle detti, mit gesprengten Banden, die Spitze mit Knobben besetzt.

Zwey detti, bleichgelb.

Zwey Paar detti, weiß mit hellgelben Flecken, davon an einem Paar die Windel oder der Schnecken vertieft.

Eine detta, ganz weiß mit einem braunen zwischen 2. zarten Zimmetfarben Strichen umwundenen Hauptstrich, besonders schön.

98. Stüke, darunter sind 17. Paar.

SECTIO



SECTIO VII.

STROMBI,

HOLL. NAALDEN oder PENNEN.

Ein Paar detti, Tympanum Holl. Tromelschroeven
genannt, weiß mit braun gesprengten Flecken.

Ein Paar detti.

Acht detti einzele, theils weiß, theils Aschgrau.

Zwen Paar detti, weiß und Aschgrau.

Zwen einzele detti, von hell Zimmetfarb.

Ein Paar detti tuberosi, Holl. geknobbelde Tuities
genannt, mit braunen Flecken.

Fünf einzele detti, theils weiß, theils brauner Couleur.

Zwen detti einzele, von voriger Couleur.

Dren detti, mit einer gedoppelten Schraube, oder
Winde.

Dren Paar detti, de dike Tyger-Pen genannt, glatt
gewunden, ganz weiß, mit gelben Streiffen, und
braunen Flecken, theils auch mit Orange- und hell-
gelben Flecken.

Ein einzler detta, weiß mit einem Zwischenband,
Orange-gelb gefleckt.

Ein detta weiß, an dem Ende oder Rand der Bindel
bis in die Spitze mit kleinen Knobblen.

Eine detta, Aschgrau mit einem weissen gefalteten
Rand.

Ein detta ganz weiß, auch bis in die Spitze gefaltet.

Vier detti, theils weiß, Orange-gelb, und theils braun
gefleckt.

Ein detta, etwas hellgelb umwunden, sonst durchs
aus weiß.

45. Stücke, darunter sind 8. Paar.



SECTIO VIII.

VOLUTÆ.

Eine detta Cymbium, Holl. gekroonte Bak, oder Kronhoorn genannt, Orange-gelb, und hell Zimmetfarb.

Drey dette von absteigender Grösse.

Zwey dette, deren Krone nicht ausgezacket ist.

Eine detta Botervveg genannt.

Zwey Paar dette, gedoornte Tooden genannt, Orange-gelb.

Zwey einze dette, davon eine Fleischfarb.

Sieben Paar dette, theils weißlicht, Orange-gelb, und theils Leibfarb, und blaßgelb.

Drey dette einze.

Ein Paar dette Vleêrmuis genannt, mit braunen Flecken und Strichen gezeichnet.

Ein Paar dette, mit Zimmetfarben Flecken.

Eine einze detta, blau gesprengt, und mit schwarzen Puncten.

Zwey Paar dette, blau besprengt, und mit schwarzen Puncten.

Vier einze dette, mit melirten Banden.

Eine detta, mit Zimmetfarben Banden.

Zwey Paar dette.

Ein Paar dette, bleichgelb und braun gestreift.

Ein Paar dette.

Ein Paar dette, von helleren Grund, Zimmetfarb gestreift.

Zwey Paar dette.

Zwey

Zwey einzle dette, davon der grössere ganz weißgelblich ist, der kleinere aber hell Zimmetfarb gesprengt.

Ein detta etwas gelb gesprengt, dessen Krone recht künstlich und schön ausgeschnitten.

Fünf Paar dette weiß, und theils Zimmetfarb gestrichet, und theils gefleckt, oder gesprengt.

Elf Paar dette von hell Leibfarber Couleur.

Acht einzle dette, davon einige etwas Zimmetfarb gesprengt.

Eine detta Cereola, Holl. de Menniste Toot genannt, mit Violett-blauen Banden im weissen Grund.

Eine det. mit braun gesprengtē Bandē im weissen Grund.

Eine detta mit gelben Strichen, im weissen Grund, mit Violeten Endspizen.

Eine detta hellgelb.

Eine detta Tigerina, Holl. Tygers, der Länge nach meist viereckigt, Zimmetfarb gefleckt.

Eine detta.

Sieben Paar dette Tygers, deren Flecken und Punkten allerley Vorstellungen auf das artigste formiren, darunter ein Paar besonders schön.

Ein Paar dette Wolkhoorn genannt, mit hell Violet-chravirten Flecken in einem weissen Grund.

Eine detta mit dergleichen braunen Flecken.

Ein Paar Achate Kroon-Bak genannt, weiß und Zimmetfarb gesprengt.

Zwey einzle dette, mit braun und gelb gestrichten Banden, besonders von der Natur künstlich geziert.

Ein Paar dette Speeldevverkshoorns genannt, auch Goudlakense oder Trapd'or-Schnecken, mit gelben Flecken, und dazwischen gestreuten braunen Strichen.

Drey einzle dette, etwas heller an Couleur.

Eine detta einzle Eikenhout Toot genannt, dunkelgelb, mit einem weissen Reiß an der Cron.

Ein Paar dette gebande Olyvetooten genannt, mit einem

einem weissen und braun gefleckten Band eingefast.
Eine detta.

Zwey Marmerhoornties, Castanien-braun, mit weissen Herzen gezieret.

Ein Paar gekroonde Bak genannt, weiß mit hell Zimmetfarben Flecken, deren Crone nicht ausgesackt.

Zwey dette einzle, hell Zimmetfarb mit weissen Flecken.

Eine detta Edele Harpen genannt, Zimmetfarb mit 8. nach der Länge gehenden Rippen, daran die Tiefen zwischen den Rippen mit Spizen gezieret.

Eine detta, daran braune Querstriche je 3. und 3. auf denen Rippen gezeichnet stehen.

Zwey einzle dette, mit gelben Querstreiffen.

Ein Paar dette, kleiner und dunkel braun gestreift.

Drey Paar dette, von absteigender Grösse.

Zwey d'Oranjen Admirals genannt, davon eine ganz weiß, mit zwey Orange-gelben Banden umwunden, so mit 5. hellbraunen Streiffen überzogen, die andere blaßgelb, mit dunklern Streiffen, sehr rar.

Eine detta, de kleine Chrsiant genannt, blaßgelb mit weissen Rippen, darüber Zimmetfarbe Querband bis in die Spitze gehen.

Vier dette arenatae, Holl. Vliegescheetjes genannt, mit hellbraunen auf und niedergehenden Puncten, dazwischen gelbe Streiffen nach der Länge gehen, davon sind 3. mehr mit weissen Puncten gezieret.

Ein Paar dette.

Eine detta, ganz weiß und glatt.

Vier dette, theils Aschengrau, theils mit Zimmetfarben Flecken gesprengt, davon auch eine an dem Rand ausgekappt.

Drey dette, Zimmetfarb gesprengt.

172. Stücke, darunter sind 53. Paar.



SECTIO IX.

ALATÆ.

Eine detta Cornuta decumana, von besonderer Grösse, und wird sehr selten gefunden, hat an der Oeffnung 6. Zacken.

Sechs dette Harpazines, Holl. Duivelsklauvv genant, von absteigender Grösse, und mit Zimmetfarben Flecken auf bleichgelben Grund geziert.

Neun Paar dette Latæ, Holl. Laphoorens oder Kemphaantjes genennet, von absteigender Grösse, theils hell und dunkelbraun gesprengt.

Filf einzle dette, von vorigen Couleurs, darunter einige theils röthlicht, Fleischfarb, und weiß seyn.

Sieben dette Lentiginosæ, Holl. Sproetjes genant, theils weiß, Aschengrau, und theils bräunlicht.

Sechs dette Canariæ, Holl. de gebulte Kanary genant, mit Zimmetfarben Reissen oder Bänden.

Acht dette Cornutæ heptadactyli, Holl. de geplekte Krabben genant, mit hell- und dunkelbraunen Streissen und Punkten gezieret.

Ein Paar dette, weiß mit Zimmetfarben Flecken.

Dren Paar dette, Kemphantjes genant, darunter ein Paar mit weissen Flecken.

Sieben dette einzle, von absteigender Grösse, Lichtbraun gefleckt: theils auch hellgelb.

Fünf dette Lentiginosæ, auch Kikvorsch genant, braunlichter Couleur.

Ein Paar dette, mit hellgelb, und Zimmetfarben Streissen und Punkten, mit einer blassen Oeffnung, deren äußerster Rand weiß eingefast.

Vier Paar dette, von obiger Couleur, darunter ein Paar mitgespizten Streiffen.

Eine detta, een klein geband Laphoorntje, von besonderer Schönheit, dessen Schnecken sehr zierlich von Natur ausgedrehet, mit Zimmetfarben Flecken im weissen Grund.

Drey dette, an Couleur etwas verändert.

Fünf derti, darunter ein Paar mit Zimmetfarben und weissen Zwischenbanden, mit braunen Strichen und Punkten gezieret umwunden.

96. Stücke, darunter sind 18. Paar.

*****:*****

SECTIO X.

PORCELANÆ MAJORES.

Ein Paar dette guttata) von absteigender Grösse, mit dunkel
Eilf Paar dette) hellbraunen Flecken und Tupffen.

Eine detta einzel, mit hellbraunen Flecken.

Eine detta Orange-gelb, mit braunen Tupffen.

Zwey dette variolæ, Holl. Mazelen genannt, davon eine auf dem Rücken, mit einem gelben Streiff gezeichnet.

Zwey dette Slangekoppen genannt, mit weissen Tupffen, mit einem Streiff über den Rücken, innwendig Purpurfarb.

Fünf Paar dette, davon zwey Paar mit Augen, besonders ein Paar recht schöne Argus, mit etwas dunklen Querstreiffen.

Drey Paar dette, mit weissen Tupffen, darunter ein Paar mit weissen Streiffen; sehr rar.

Sieben Paar dette arabicæ, Holl. Arabische Letters genannt, auf dem Rücken mit einem Streiff gezieret.

Eine detta einzel, ganz weiß.

Eine

Ein detta Salita, Holl. Zouthorreltjes genannt, mit weissen Flecken in Zimmetfarben Grund.

Vier Paar dette, darunter ein Paar mit sehr kleinen Luffen.

Zwey einzle dette, ganz weiß.

Eine detta, auf dem Rücken violet, mit einer Castanien-braunen Einfassung.

Eine detta, auf dem Rücken Castanienbraun, mit Zimmetfarben Flecken.

Eine detta ganz dunkel Granaten-roth, deren Mund weiß.

Eine detta, ganz hoch Violett, mit untermengter weisser Chattrirung an der Mundung weiß, mit blauen Punkten.

Eine detta, auf einer Seite graulich auf der anderen Seite Violett, mit 4. überlegten braunen Banden, der Mund weiß, mit braunen Punkten.

Eine detta, Zimmetfarb auf dem Rücken, mit einem Violett und weissen Flecken.

Eine detta, auf dem Rücken bleichweiß, mit einer Castanien-braunen Einfassung.

Eine detta, auf dem Rücken Violettblau, mit 4. braunen Querbanden, an dem Mund gelblich, mit schönen braunen Augen.

Ein Paar dette, Zimmetfarb mit 3. weissen Banden, und braunen Augen.

Eine detta, mit Zimmetfarben Banden im bleichen Grund, an dem Mund mit weissen zarten Punkten geziert, von innen Violet-blau.

43. dette, weißlicht von Couleur.

128. Stücke, darunter sind 33. Paar.





SECTIO XI.

CYLINDRI.

Ein detto, von besonders artiger gespizter hellbrauner Couleur, unten mit einem breiten Zimmetfarbenen Band.

Ein detto de zvvarte Dadel genannt, ist Castaniens und gegen der Oeffnung hellbraun, innen weiß.

Ein detto kleiner.

Ein detto de bonte Achaat Dadel genannt, weiß blauslicht mit Orange-gelb und hell Zimmetfarbenen Flecken.

Zwen detti, mit Querband, und wenigen weissen Tupffen.

Zwen Paar detti, mit wenigen hell Zimmetfarbenen Punkten.

Ein detto, de Prinse begraaffenis genannt, mit braunen Strichen Sicksack artig in Fleischfarben Grund.

45. dette, von weisser Couleur.

56. Stücke, darunter sind 2. Paar.

Die völlige Summa von denen Schnecken beträgt 907.





CATALOGUS

von denen Muscheln.

SECTIO I.

CHAMÆ.

Eine detta, circinata : ein vollkommen Doublet, an
Couleur bleichgelb, deren Rippen mit erhabenen
Schaufeln versehen.

Drey Paar dette, auch vollkommene Doublets, theils
röthlichter, theils etwas heller Couleur.

Fünf Paar dette, literatæ oblongæ, Holl. Letter-
Schulpen genannt, von Steinfarber Couleur.

Vier einzle dette, Steinfarb.

Eine einzle detta, mit Cramoisin-rothen Flecken, dessen
Rippen etwas kleiner.

Fünf Paar dette, auch vollkommene Doublets, Holl.
de Griechsche A Doublet genannt, von Zimmetfar-
ber Couleur mit dunklen Streiffen.

Eine detta, mit überquer gedrehten Banden.

Acht Paar dette montanæ, Holl. Vader Noachs Schul-
pen genannt, alle vollkommene Doublets, theils
licht Aschengrau mit blauen Strichen.

Sechs Paar dette, Strikdoubletten, mit braunen Sick-
sack-Strichen im weissen Grund von absteigender
Größe.

Eine detta einzle, lutaria five Coaxans. Holl. Quak-
kers genannt, weiß von Couleur, mit erhabenen
Strichen.

Eine

Eine detta, schön abgezogen und polirt, ganz weiß zu einem Löffel zu gebrauchen.

Sechs Paar ganze Doublets Leves, davon ein Paar aussen grün, und innen weiß, die übrige theils violett und weiß.

Sechs Paar ganze Doublets pectinatae, geribbte Schulpn, mit weiß und braun gesprengten Rippen.

Zehen Paar detti scobinatae ganze Doublets, Nagelschulpn genannt, Zimmetfarb, deren Rippen am Ende mit Dornen besetzt sind.

Ein Paar dette striata, Holl. Peerdevoetjes von besonderer Grösse.

Fünf Paar dette, mit braunen Strichen, davon ein Paar mit Rippen.

Sieben einzle detti, von diversen Couleuren.

13. einzle dette, theils weiß, theils Zimmetfarb gestrich.

Zwey Paar dette, auf besondere Art geschuppt, mit braunen Streiffen.

15. einzle Stuck, theils Strohgelb, und die Rippen weiß gesprengt, theils mit Zimmetfarben Bändern auf einem weißgelben Grund, auch 2. davon weiß mit roth gesprengt.

Zwey Paar dette, Strikdoublet genannt.

Eine einzle detta.

Acht einzle dette, zart gerippet, mit Castanienbraunen Flecken.

Drey einzle dette, ganz glatt und weiß.

32. einzle dette, Nagelschulpn von gesprengter Coul. mit gedornen Rippen.

Fünf paar dublette dette, mit Kreuzweiß lauffenden Rippen, bleichweiß, darunter ein Paar sehr rar, wegen des extra zart gezahnten Schlusses.

Zwey dette einzel.

Acht Paar doublette dette, von weiß, hell und dunkel
Zinmetfarb, davon auch ein Paar wegen des zart
gezahnten Schlusses, sehr rar.

Sechs Paar doublette dette, mit colorirten Banden.

246. Stücke, darunter sind 78. Paar.

Eine besonders rare Porus-Muschel, mit viel hundert
der zartesten Löcherchen, von Aschgrauer Couleur.



SECTIO II.

OSTREA.

Eine detta doublet, de Lazarus Klap genannt, das
von eine Helfte Corallenroth, der gekerbte Rand
davon an der andern Helfte, so Leibfarb ist, ist rings
herum Blutroth.

Zwen Paar dette doublets, von aussen noch, wie sie
aus der See kommen, Sandfarb.

Eine einzle detta Corallenroth, von schöner Grösse,
und wegen ihrer Seltenheit ausnehmend rar.

Dren einzle dette Blutroth, davon eine ohne Schaufeln
und Rippen, welche aber die Vorstehende alle haben.

Zwen einzle dette mit Schaufeln und Rippen, Orange-
gelb, auch von innen gelb eingefast.

Eine detta Purpurroth, auf deren Rücken aber eine
Erdenfarbige Muschel angewachsen.

Eine detta, auf deren Rücken ein versteinerter See-
Wurm, die Einfassung von innen ist Blutroth.

Vier dette, davon eine hellroth, mit gelb untermengt.

11. dette, einzle de gerimpelde oude Wynfs Schulpe
genennt, theils weiß, theils hell Steinfarber Couleur
mit groben Zwerchrippen gleich Runzlen.

Fünf Paar dette doublets, de rechte Venus Schulpn mit Haar, davon vier Paar etwas röthlich, ein Paar aber von Seegrüner Couleur.

Eine detta Corallenroth, weiß am End, als ein Löf-
fel zu gebrauchen.

Eine grosse Schale von einer Paarlemoerschulpe, rund an der Circumferenz geschliffen, im Diametro Zoll 8.

Zwen dette kleiner, davon eine mit 2. grossen, und einer kleinen, die andere aber mit einer grossen Perlen pranz-
get: beede von der äussern Schale gesäubert.

Zwen dette, noch mit der äussern Schale, jedoch ohne Perlen.

Eine detta völlig glatt, mit Rauten-Blättern auf ei-
ner Seite geschnitten.

45. Stücke, darunter sind 7. Paar.



SECTIO III.

PECTINES.

Fünf Paar dette, gemeene St. Jacobs-Schulpen, Holl. Bontemantel genannt, sind ganze Doublet.

44. einze dette, roth von Couleur und kleiner.

Eine detta, mit geschuppten Rippen, Violet-blau.

Eine detta, ohne Schuppen.

Eine detta, ganz weiß.

Sechs dette, Steinfärbig.

Ein Paar weiß und Zimmetfarb.

Sechs einze dette, röthlicht mit dunkelbraunen Ban-
den.

Ein Paar dette, Doublet Bontemantel genannt, Cor-
rallenroth.

Ein

Ein Paar 'dette Corallen: und Cramoisin-roth, auch weiß geflammet.

Zwen Paar dette, mit roth und weißgesprengten Rippen.

27. einze dette, theils Leibfarb, theils hellroth, alle gerippt.

Vier dette, davon 3. etwas gelblicht, eine aber grau schwarz, mit einem weissen Band.

Zwen dette, roth und weiß geflammt.

Dren dette, theils roth, bläulich, gelb und weiß gerippt.

Dren Paar dette Dublet, Holl. Raspen genannt, ganz weiß, voller Zähne oder Schaufeln.

10. Paar dette Doublets, roth und weiß gefleckt, und mit Zähnen besetzten Rippen.

8. Paar dette Doublets, Holl. roode Aardbeiddoublet genannt.

Vier einze dette.

18. Paar dette Doublet, mit Rippen ohne Zähne, daran lauffen über quer braunlichte Bande.

Eilf einze dette.

Sechs Paar dubbelde Venushartje, mit Strohgelben Rippen.

Ein Paar dette Bastard Art, Steinfarb mit grossen Rippen, deren Schluß besonders rar wegen der sehr zarten Zähne, so von beeden Helfften in einander schliessen.

Ein Paar dette, aussen noch bemooft.

Ein Paar dette, Doublet Pect. Saxatiles genannt, meist dreyseitig mit braun gesprengten glatten Rippen.

226. Stücke, darunter sind 58. Paar.

Zwen Paar Amusia, Holl. Kompas-Schulpen genannt, davon die eine Helfte aussen röthlicht, innen aber ganz weiß, die andere Helfte aber auch ganz weiß, innwendig mit weissen Linien, wegen ihrer Seltenheit und Härte besonders rar.

4. Stücke.

SECTIO IV.

TELLINÆ.

Zwen Paar dette, Holl. de purpure Sonnestraal genannt, mit breiten weissen Strahlen in Violeten Grund, besonders dinn von Schale.

II. eingle dette Læves genannt, mit Zimmetfarbenen Flecken.

Zwen Paar dette, etwas oval mit zarten Rippen, von blasser Farb,

Ein Paar dette, weiß ohne Rippen, ganz glatt, am halben Rand blaulicht und braun.

Sechs Paar Doublet, Lingua felis, Holl. Katte tongen genannt, mit rothen Strahlen auf dem weissen Grund, Kreuzweiß lauffend, darunter ein Paar Violet-blau.

Eine eingle detta.

Ein Paar detta Segreine doublet genannt.

3. Stück, Rostrum annatis, Holl. Eende bekken genannt, die aussere Haut ganz, bis auf die Perlens glänzende abgeschliffen.

Zwen Paar doublets dette, noch mit der äussern Haut und Banden, womit sie an den Rippen befestiget seyn.

9. Paar Roosdoubletten, theils Strohgelb, theils weiß, auch theils mit braunen Streiffen.

Drey

Drey Paar von den Pinnis albis durchsichtig, dünn, gleich einem Glas, mit gezahnten Rippen, an deren Untertheil ein Bart oder Büschel Glachs hängt, um sich damit anzuhängen, von einem Paar ist der Glachs in einem aparte Schächtelein dabey.

Zwen Paar Solenes bivalviorum, vulgo vaginae, Holl. Orgelpypen genannt, an Farbe lichtbraun mit weißen Flecken.

Zwen Paar aviculæ, Holl. de gevlerkte Vogeltie genannt, von brauner Couleur.

Vier Paar Mituli saxatili, Holl. de Ende Mossel genannt, meist dunkel Violet-blau, ins schwarze lauffend.

Ein Paar Hartie oder dubbelde Zotskap-Schulpen, Herzförmig, weiß und blaß gesprengt, an denen Enden gezackt oder gekerbt.

Fünf Paar detti, von absteigender Grösse.

10. Patellæ, Holl. Klipklevers, gleich einem Schild, theils rund, theils oval, auch braun gesprengten Rippen, theils am Rand ausgekappt, theils auch ohne Rippen braun und weiß gesprengt, darunter auch eine noch mit natürlichem Moos bewachsen.

33. { Aures marinæ, Holl. Zeeooren genannt, von absteigender Grösse, darunter 1. Paar etwas länglicht.

Eine Zeepype, Holl. Olyphants tand, ist ein geripppter Zahn, halb grün und weiß.

Drey detti bleichweiß.

142. Stücke, darunter 40. Paar.

Die völlige Summa der Muschlen beträgt 663,





Schön glatt polirte Corallen-Bäume.

Loth, N. dl.

Ein extra grosser hellrother detto mit Nesten, wigt	8.	3.	—
Ein detto cum striis naturalibus	7.	3.	2.
Ein detto mit wenigen Nesten	6.	1.	2.
Ein detto mit vielen Nesten dunkelroth.	6.	2.	—
Ein detto mit einem starken Stamm.	5.	—	3.
Ein detto dunkelroth.	4.	2.	2.
Ein detto hellroth.	4.	3.	2.
Verschiedene kleine Nester wägen zusammen	5.	2.	3.



Das kleine Schnecken- und Muschel-Cabinet,

Daben

Die Weisheit, und Allmacht Gottes
besonders zu bewundern;

Findet sich

In einem Fußbaumenen Kästlein (an einer
Seite mit 30. an der andern Seite mit 18.
Schubladen versehen) in folgender
Ordnung:

No.

1. Darinnen besonders zwey kleine Schnecken, blau
und weiß gesprengt, nebst diversen sehr curieusem
Stücken. Summa 38.
2. Darinnen besonders 10. sehr schön gesprengte Mi-
das-Ohren, 2. Murices, mit 3. schwarzen Strichen. 56.
3. Darinnen ebenfalls sehr schöne Stücke. 18.
4. Darinnen 6. besonders schön punctirte Porcellain-
Schnecken. 62.
5. Darinnen eine besonders schöne Violet-blau und
weiß chattrirte Muschel, nebst braun gestrichten Por-
cellain-Schnecken. 54.
6. Darinnen gleichfalls sehr artige Stücke. 22.
7. Darinnen " " " " " " " 27.
8. Darinnen eine schöne bräunlichte Turricula, oder
Torrentie, nebst verschiedenen andern. 28.
9. Darinnen eine schöne oude Wyfs Schulpe, nebst
2. gerippten schwarzen Muschlen. 27.
10. Darinnen sehr schöne Stücke. 44.
11. Darinnen diverse schöne Klipkleevers. 25.
12. Darinnen eine schönbraun gestrichelte Porcele. 38.



13. Darinnen ein rundes Fächlein, worinnen sehr kleine schöne Stücke, und ausser dieser runden Einschliessung, nebst andern, eine mit roth und weissen Streiffen gezierte Cochlea. 70.
 14. Darinnen besonders 2. Perlen glanzende Pyramiden-Schnecken, auch einem roth und weiß gesprengten detto. 38.
 15. Darinnen auch eine aparte Einfassung. 49.
 16. Darinnen auch die kleine besonders eingefaßt. 68.
 17. Darinnen besonders schöne zu admiriren. 147.
 18. Darinnen 41.
 19. Darinnen wieder ein Fächlein mit kleinen sehr schönen Stücken, ausser der Einfassung vier schwarz und weiß gesprengte Torrenties. 67.
 20. Darinnen ebenfalls viel schöne Stücke. 88.
 21. Darinnen ein Fächlein, auch eine Paille-farbe Dadel five Cauris zu bewundern. 106.
 22. Darinnen 89.
 23. Darinnen auch ein Fächlein, und viele schöne Stücke. 84.
 24. Darinnen 76.
 25. Darinnen auch ein Fächlein 91.
 26. Darinnen auch ein Fächlein mit kleinen raren Stücken, darunter eine rothe Pyramide, mit einer weissen Einfassung. 90.
 27. Darinnen auch ein Fächlein 102.
 28. Darinnen ein detto, so besonders mit einem raren Stück pranget, welches vermuthlich eine mit scharffen Zähnen versehene Maxilla Canis Carchariae ist. 95.
 29. Darinnen 110.
 30. Darinnen eine Porcellaine gleich einer Citrone ganz weiß, auch mit einem Fächlein 93.
- Befinden sich also an dieser Seite Stücke 1943.
in 30. Schubladen.

Die andere Seite des Rußbaumenen Käft-
leins hat 18. Schubladen, darinnen
im ersten Schubladlein

No.

1. Darinnen ein Paar Stahlblaue glänzende Per-
len/Schnecken, Trochi genannt, Stücke 43.
2. Darinnen / / / 25.
3. Darinnen eine dunkelgrüne Cochlea mit schwar-
zen Flecken geziert. 38.
4. Darinnen ein Paar hellbraun: mit schwarzen
Strichen. / / / 40.
5. Darinnen diverse schöne Stücke. 39.
6. Darinnen eine Cochlea mit Meer:grünen Fle-
cken, auch ein Paar Volutæ Zimmetfarb, mit
grossen weissen Flecken, und dunkelbraunen
Strichen, und mit bleichgelben Banden um-
wunden. 35.
7. Darinnen ein Paar Trochi, oder Pyramide,
welche mit Cramoisin-rothen Perlen, zwischen
weiß und dunkelbraunen Perlen, wechselsweise
bis in die Spitze umwunden, besonders rar und
schön zu sehen; nebst noch ein Paar gelbbraune
mit schwarzen sogenannten Eisenhütlen, auch
bis in die Spitze umwunden. 43.
8. Darinnen ein Trochus mit weiß: gelb: und dun-
kelbraunen Banden auf einem grünen Grund,
bis in die Spitze umwunden. 27.
9. Darinnen / / / 31.
10. Darinnen / / / 30.
11. Darinnen / / / 24.
12. Darinnen ein Paar Buccinæ tuberosæ, Orange-
gelb, mit einem weiß geknobbelten Band,
zwischen vier rothen gezieret. 23.
13. Darinnen eine ganz weisse Pyramide, mit einem
roth:gelb:grün: und violetten Strich oder Faden
umwunden, sehr schön, auch eine dergleichen
aber etwas blasser von Couleur. 48.



14. Darinnen / / / 38.

15. Darinnen eine kleine Nautilé künstlich, bis auf die Perlen glänzende Haut abgezogen, und in Form einer Sauciere gerichtet. 40.

16. Darinnen eine sehr rare d'Admiral genannt, mit hell- und dunkel-braunen Punkten auf Miniatur-Art gezieret. Auch eine detta mit gelben Flecken, darauf auch sehr zarte Punkten, von Zimmetfarber Couleur. 37.

Eine Schnur, welche das Ost-Indische Frauenzimmer zu tragen pflegt, bestehende aus weissen kleinen Olyphantstanden, Vingerties, dazwischen kleine Zimmetfarbe Midasooren, mit zarten weissen Flecken, daran auch eine blaß-braune Hoorentie, und ein etwas röthlicher Bontemantel, zusammen 188.

17. Darinnen / / / 41.

18. Darinnen ein Paar Cochleæ lacineatæ. welche noch die Meerhaut haben, mit grossen Lappen, in dem Schneck gleich eine Crone, besonders rar. Ferner eine Cochlea striata. hellgrau mit dunklern und schwarzen Flecken gesprengt. 36.

In diesen 18. Schubladen ist die Summa Stücke 826.

Und in den 30. Schubladen sind 1943.

Die ganze Summa des kleinen Kästleins }
begreift also von beeden Seiten, } Stück 2769.
in dessen 48. Schubladen.





COLLECTIO PRÆCLARA,

Papilionum, Phalænarum, Scarabæorum,
Erucarum & Apicum &c.
Surinamenfium.

Eine

Treffliche Sammlung

von Sommer = Vögeln, so theils Tags,
theils Nachts fliegen, von Käfern, von
Raupen und dergleichen, aus Surinam
in America.

Man beziehet sich hiebey auf die in dem Cabinet vor-
handene Merianische eigenhändig gemahlte Me-
tamorphosis Insectorum Surinamenfium.

Zwey groſſe extra ſchöne blaue Schiller Fig. 9.

Ein detto noch gröſſer, wie Fig. 60. heißt nach Suri-
namischer Benennung Maribonſe.

Zwey Papiliones, ſchwarz in den äußern Flügeln, mit
rothen und an den innwendigen mit weißen Flecken,
Fig. 17.

Zwey Papiliones, ſchwarz mit roth und gelben Flecken.

Zwey detti Perlen-Mutter, Orange-Farb, mit ſchwarz
und ſilbern Flecken.

Ein Papilion, deſſen innere Flügel gelb, die äußern
weißbraun bordirt.

Eine Phalæna, mit gefleckten Augen, Fig. 12.

Ein detto, mit gelben Flecken auf dem Rücken, Fig. 14

Ein Papilion, mit vier gelben Augen, mit Glorzarter Flügeln. Fig. 16.

2. detti, mit gleich zarten durchsichtig gefleckten Flügeln.

Ein Papilio nocturnus, grau mit meist gelben Flecken in denen Unterflügeln. Fig. 36.

Ein detto gelb mit Orange-gelben Flecken. Fig. 58.

Ein Zimmt-brauner Papilio diurnus, mit schwarz bordirten Flügeln.

2. Papiliones diurni, mit halb Paillie, halb Orange-gelben Flügeln mit schwarzen Flecken.

2. detti, röthlicht braun mit weissen Flecken, schwarz und weiß auf Sick Sackart bordiret.

Ein sehr schöner Papilio diurnus, nach hierländischer Benennung der Schnepffen.

Ein detto mit dunkelbraun und weiß gestreiften Flügeln, an den innern Flügeln mit Orange-farben Flecken.

Ein detto schwarz mit Orange-farben Flecken, an den obern Flügeln 2. röthlichte Schiller mit 4. weissen Flecken.

Ein brauner Papilio diurnus, mit schwarz und weissen Augen.

Eine ziemlich grosse braune Phalæna. Fig. 33.

2. gar kleine Phalænae, mit schwarz und rothen Punkten.

Zwen detti, wie vorstehende.

Ein Papilio diurnus, ziemlich groß auf einer Seite blauschillend. Fig. 7.

Zwen detti nach Fig. 60.

2. detti hat eine Gleichheit mit Fig. 31. doch mehr gelben Flecken, und mit blauen Augen, besonders schön.

Eine detto schwarz mit Schwefelgelben Flecken, und rothen Strahlen.

Dren detti schwarz und braun, auch weiß und schwarz bordirt.

Ein detto mit schwarzen Tupffen, und gelb schuppichter Bordirung.

Zwen gleichgrosse blaue Schiller mit 10. Augen.

Eine grosse Phalæna schwarz und weiß gesprengt, auf dem Rücken mit gelben Flecken bezeichnet. Fig. 3.

Zwen Papiliones, mit schwarzen Tupffen, und gelb schuppichter Bordirung.

3. kleine Papiliones, roth und schwarz punctiert.

3. detti weiß und grau.

Eine Phalæna schwarz und grau gesprengt, mit gelben Flecken auf dem Rücken. Fig. 14.

Ein Papilio diurnus mit Flor durchsichtigen Flüglen. Fig. 35.

2. detti schwarz mit grün durchsichtigen Flecken. Fig. 2.

Ein ganz brauner detto mit hell braunen Flecken.

Ein detto schwarzer mit grünlich weissen Streissen, und detto Bordirung.

Zwen Laternen-Träger Fig. 49. besonders schön.

Am Käfern, samt andern Insecten.

Ein Scarabæus, nach Merianischer Beschreibung, Parens vermium in Palma arbore viventium. Fig. 48.

2. detti Ocker-färbig. Fig. 24.

2. Stücke, auf Art wie grosse Baum-Wanzen.

7. unterschiedliche Arten kleine Käfer.

3. Puppen.

9. unterschiedliche Apices.

Eine Phalæna mit grau und schwarz gefleckten Flüglen, und gelb gefleckten Leib.

Eine grosse Egyptische Heuschrecke.

2. grüne Colobrit, deren einer noch ungemein schön conservirt.

2. dergleichen.

Eine Phalæna, mit gelb gefleckten Rücken.

Eine detta noch grösser.

Ein in der Merianischen Beschreibung benannter Wasser-Scorpion, mit Flügeln.

Ein detto ohne Flügel.

Ein grosser Käfer, mit Stahlblauen Flügeln auf dem Rücken. Goldfarb. Fig. 50.

Eine grosse Mücke mit durchsichtigen Flügeln, und dick kurzem Leib, nach Merianischer Beschreibung genannt: Mater Laternarum. Fig. 49.

Ein seltener durchsichtiger Käfer.

2. grosse Puppen, und eine Raupe.

Noch 2. seltsame stark behaarte Raupen.

2. grosse grün und roth mit Gold und andern Farben spielende Scarabæi, oder Käfer. Fig. 50.

Ein dergleichen ebenfalls sehr schön.

Ein grosser dicker Käfer mit aufrecht stehendem, ein wenig zurück gebogenem Horn, von Stahlblau glänzender Farbe, das Nas-Horn genannt.

Ein schwarzer mit roth und gelb, schöngefleckter Käfer, mit sehr langen Füssen. Fig. 28. Ist besonders artig.

Ein extra schön hell Stahlblauer Käfer.

Ein detto schwarz mit flachem Leib, zwischen den Augen bis zum Rüssel, wie mit einer Schnur Stahlblau und grün spielenden Perlen besetzt, sehr curieux.

Ein schwarzer detto mit gelben Flecken bezeichneter Käfer, mit sehr langen Antennis, oder Fühlhörnern. Fig. 24.

Ein schwarz damascirter schöner Käfer.

Eine

Eine Art einer Wespen, schwarz mit rothen Streiffen.
Fig. 21.

Eine fliegende Ameise. Fig. 18.

Ein Insect, welches in den Merianischen Stücken Fig. 41. fliegend vorgestellet ist, mit röthlichten Unterflügeln, am Leib braun, mit gelben Flecken.

Ein ganz schwarzer Scarabæus, mit gefurchten Flügeln, Fig. 48.

Zwey dergleichen kleinere.

Zwey Surinamische Baum-Wanzen.

Ein glantz-schwarzer Käfer, mit einem besonders zwischen beeden Augen befindlichen Horn.

Zwey grüne und ein brauner Käfer, von starkem Schild und Flügeln.

Zwey gleich hellbraune Käfer mit glänzend grünem Kopf und Schilden.

Ein dergleichen von dunkelgrüner Couleur.

Ein grosser Holz-Käfer, schwarz von Couleur, mit langen Antennis, und weiß punctirten Flügeln, dessen Schild mit 2. Sammet-schwarzen Flecken gezieret, so einem Paar Augen gleichen.

Eine Art einer Wasser-Wanze.

Vier Apices, davon 2. mit grün und roth durchsichtigen Flügeln.

Eine grau und braungesprengte Baum-Wanze.

Ein hellbrauner Holz-Käfer, mit sehr langen Antennis und gelben Querstrichen auf den Flügeln.

Eine kleine Schild-Krott in ihrer Schale, in Grösse eines Gulden.

Eine grosse Guajavische Spinne, ganz behaart, wie Fig. 18. und 3. schöne Colobritgen.

Noch eine halb so groß ohnbehaarte Spinne, der Tarantul nicht viel ungleich.

Ein Sceleton von einer Eydere.

Ein

Ein dergleichen sehr klein, nur eines Zoll lang.

Ein weiß und schwarz geflecktes lang und dünnes Schlänglein.

Vier grosse Puppen.

Ein detto besonders curieux, wie sie nemlich aus ihrem aufgesprungenen Nest hervor bricht, wie Fig. 6.

Noch ein dergleichen Puppen-Behältnuß, von eben der Grösse.

Noch drey kleinere detti.

Eine grosse Puppe, so noch in ihrer Gespunst eingewicklet zu sehen ist.





MARINALIA

E T

TERRESTRIA CURIOSA.

Welche
wegen der Grösse
in einem Kasten befindlich.

No.

1. Zwen grosse schöne Wall:Kos:Zähne, jedes auf einem hölzern Gestelle, und mit Elffenbeinern Decklen.
2. Vier Straussen:Eyer, darunter eines mit einem ganzen historischen Stücke gezieret.
3. Ovum anserinum prægnans, welches besonders curieux, indeme sich ein kleines Ey in dem grössern befindet, nebst einem detto-monstros-gekrümmet.
4. Ein Orientalischer Kürbiß.
5. Zwen ausländische Baum:Früchte, ausser der Flasche wie Cocus-Nüsse.
6. Zwen grosse Cocus-Nüsse, in ihren natürlichen Rinden.
7. Dren detti halb, schön glatt abgedrehet.
8. Vier grosse Zirbel:Nüsse.
9. Zwen grosse Adlers:Klauen.
10. Zwen grosse Corallen: oder See:Bäume, worunter einer besonders schön.
11. Sechs detti, einige dick geflochten, andere aber ganz glatt.
12. Dren

12. Drey Schild-Krotten-Schaalen, oder Häuser.
13. Drey extra groß und schöne Scheeren von grossen See-Krebsen.
14. Zwen detti etwas kleinere, nebst 4. noch kleinern.
15. & 16. Cancri spinosi, Maja Rondelet, ganz weiß, und sehr curieux.
17. Cancer saxatilis sive Marinus, zwen Stück roth, mit weissen Flecken.
18. Cancer Moluccanus.
19. Die obere Schale von einem Cancer saxatilis.
20. Eine obere Schale von einem Paguro Reidjung.
21. Cancer spinosus, sive Maja Rondeletii mit schönen Cramoisin-rothen Flecken, sehr rar.
22. Ein detto kleiner.
23. Cancer albus vulgaris.
24. Ein Haar aus einem Elephanten-Schweif.
25. Zwen extra grosse Corallen, oder See-Gewächse, und 4. detti kleinere.

MARINALIA,

ET

TERRESTRIA CURIOSA,

in einer Schublade.

MARINALIA.

No.

1. Spina sive Gladius Xyphias.
2. Ein Fragment von einem detto.
3. 9. Stücke Stacheln von einem Stachel-Schwein.
4. Ein Schwanz von einem Delphin.
5. Spina Piscis articulata.
6. 5. Maxillæ Canis Carchariæ.

7. Eine

7. Eine detto Maxilla mit kleinern Zähnen.
8. Maxilla animalis incerti, vermuthlich von einem Hippuro.
9. Ein Zungenbein von einem unbekannten Thier.
10. Echinus marinus planus.
11. Zwen detti in forma rotunda, mit ihren Radlen.
12. Drey detti ganz weiß und kleiner.
13. 2. detti grün von Couleur.
14. detto Spatag. imper.
15. 12. Hippopotami oder See-Pferdlein.

TERRESTRIA CURIOSA.

No.

1. Ein grosser Schnabel von einem Surinamischen Vogel.
2. Ein monströses Gewerff, vermuthlich von einem wilden Schwein.
3. Cochenille, oder unterschiedliche ausländische Baum-Banzen, woraus die Cochenille gemacht wird.
4. Ein Zahn von einem Meer-Roß, ein Fragment.
5. Monstrose Sporn von einem Hahn, 3. Stücke.
6. Lana Hirci ex Lupanæra.
7. Lana ærea, inter urbem Marchia Primislanium & Löchniz noctu aliquot horarum jugera obtegens.
8. Dentes mandibularum caninarum.
9. Dens canis rabidi.
10. Penna gallinacea monstrosa.
11. Coronæ Serpentinæ, 2. Stücke.
12. Detti agyrtarum, 4. Stücke.

VEGE-

VEGETABILIA.

CORALLOIDES.

No.

1. Coralloides nigrum ramosum Indicum.
2. Detto Siculum.
3. Equisetum marinum.
4. Corallium geniculatum Indicum majus.
5. Detto cinereum Indicum ligneum.
6. Detto cinereum indicum lignosum.
7. Detto album stellatum ramosum, 6. Stücke, und ein Aufssäglein.
8. Detto album punctatum faxeum & ramosum.
9. Detto album punctatum rectum.
10. Detto rubrum cum striis naturalibus.
11. Tribulus Coralloides albus.
12. Corallium geniculatum Indicum minus.
13. Detto album stellatum verrucosum.
14. Detto album supra tartarum.
15. Detto Fistulosum album.
16. detto.
17. Detto album punctatum ramosum.
18. Detto album punctatum faxeum.
19. Detto album supra silicem.
20. Detto supra Concham.
21. Detto millepora Imperati.
22. Detto geniculata minor.
23. Detto lutea.
24. Detto albi Radix.
25. Detto rubrum cum tartaro suo.

26. Detto

26. Detto geniculatum majus.
27. Detto nigrum politum.
28. Fungus Coralloides ex Gothland.
29. Detto lapideus Coralloides.
30. Alcyonium molle.
31. Alcyonium mollius. 32. detto ramosum solidum.
33. Detto solidum durum 2. Stücke, in einem davon sind verschiedene Chamiten eingewachsen, sehr schön.
34. Detto ramosum fistulosum.
35. Spongia marina. 36. Spongia ramosa.
37. Porus cervinus Imper. 38. Quercus marina major.
39. Spongia marina ramosa. 40. Pulmo marina.
41. Pilæ marinæ. 42. Quercus marina minor.
43. Muscus saxatilis. 44. Fabago marina.
45. Detto niger. & 46. alius.
47. Fungus gedörrt oder aufgetrocknet.
48. Gramen marinum.
49. Muscus marinus Capillaceus niger.
50. Amaranthus saxeus. 51. Eschara marina.
52. Porus cervinus alius.
53. & 54. Spongiæ cum fibris arundinaceis innatis.
55. Quercus marina supra filicem.
56. Caryophyli saxei mari nati.
57. Stellæ marinæ 3. Stücke, und ein Pentadactylus asper.

Bernsteine.

No.

1. Paar Messer-Schaalen von Schlückstein unrein, mit Meer-Staub und anderen Materialien.
2. Eine detta weiß und bläulich.

3. Ein unreiner Bernstein mit See:Staub und Sand,
4. Stücke.
4. Drey Stücke mit Sand und Staub.
5. Ein detto mit einer Sand:Kinde.
6. Ein noch kleineres.
7. Ein detto mit Sand und andern Materialien Feuer
roth.
8. Zwen detti, weiß gemarmelt.
9. Ein schön reines Stück ohne Insecten.
10. Ein kleines Stücklein mit eingewachsenen Gewölke.
11. Succinum Wittebergense.
12. Ein krausfarber detto.
13. Eine Schnur mit Bernsteinen.
14. Feuerrothe klare detti, 10. Stücke.
15. 11. Stück detti mit Insecten, besonders merkwür
dig.

A R B O R A L I A.

R A D I C E S.

No.

1. Radix Mandragora.
2. Radix China.
3. Radix graminis Scorzoneram perferens.
4. detta Lanfo ex China.
5. detta Pefailiva.
6. detta Pareiræ bravæ, aussen schwarz, und innen weiß.
7. Radix lunata.
8. detta Saleb ex Persia.

COR.

A R B O R A L I A.

C O R T I C E S.

9. Fila ex arbore quadam Indica.
10. Nervi Indici ex arboris radice confecta.
11. Nervi Musici, ex radice cujusdam arboris Indicae.
12. Fila ex arbore Indica quadam.
13. Costus Peruanus.
14. Cortex aromaticus Eleuterius dictus.
15. detta Arboris cujusdam Indicae.
16. detta Camphu ex China.
17. Corium ex cortice betula.
18. Arundo saccharifera, eine groß und 2, kleine, und 2. lange detti.
19. Sind 12erley Sorten von Zimmet, nebst einer Probe von dem Thee Boy Gewächs.

L I G N A V A R I A.

No.

1. Lignum Nephriticum,
2. Zwen Stück Schlangen-Holz.
3. Lignum rosaceum odoratum.
4. Detto Colubrinum.
5. 3. Stück Lignum odoratum Cajou Lacca.
6. Ebenum orientale optimum.
7. Lignum Indicum incertum.
8. Scobs Ligni odorati Sambuccae montanae Amboinicae.
9. Lignum Corrobaccinum.
10. Detto Arboris nucistae.
11. Detto Camphorat.
12. Detto diversa genera.

13. Ein glatt gedrehter Becher von Zenchel-Holz.
14. Zwey Rübelein von Zimmet-Holz.
15. Ein schöner Palmzweig.

FRUCTUS, SEMINA, HERBÆ & SUCCI five GUMMATA.

No.

1. Fructus Palmæ.
2. Rosa Hierichontea, vier Stücke, darunter eine besonders merkwürdig, indeme deren Blüthe vollkommene Angesichter vorstellet.
3. Rosa querna,
4. Pediculi qui sustinebant Dactylos Tamar dicti.
5. Linum catharticum.
6. Opo Balsami Planta.
7. Caryophili Regii in ramis.
8. Capsula seminifera Aloes Stuttgardianæ.
9. Piper Æthiopicus.
10. Fructus Palmi Junci vulgaris.
11. Palmi Junci Draconi fructus.
12. & detto vulgaris.
13. Sanguis Draconis purus.
14. Anisum stellatum.
15. Fructus Betel.
16. Gelatina cornu cervi veri ex China.
17. Gummi Lacca electum.
18. Masticha Africana, & 19. Gummi ignotum.
20. Gummi Sumach ficul.
21. Sanguis Draconis electus.
22. Caryophili Regii ex Insula Molucca Machiana.
23. Detti ex Insula Amboina.
24. Fun-

24. Fungus typhoides coccineus.
25. Terebinthi arboris excrementa.
26. Terebinthi arboris semina.
27. Globuli saponarii.
28. Funguli feminiferi.
29. Pseudo - carpò Balsamum.
30. Nux moschata.
31. Detta Nux cum suis involucris.
32. Phaseolus Brasilianus.
33. Avellanæ monstrosæ.
34. Faba Sti. Ignatii.
35. Avellanæ Indicæ.
36. Amomum racemosum.
37. Succus Aloes socotrinæ.
38. Pisum peregrinum.
39. Amomum quorundam.
40. Resina Damarisca.
41. Fructus Cinamomi.
42. Bombax vulgaris.
43. Machalep.
44. Carpo balsamum verum.
45. Fructus faufel.
46. Atramentum Sinicum.
47. Succini Lachryma prout naturaliter invenitur.
48. Castaneæ diversæ.
49. Semen Herbæ Lacoæ.
50. Muscus saxatilis.
51. Acmella.
52. Flos acidularum Oberkingensium.

- 53. Frumentum antiquum Augustanum
- 54. Detto Norimbergense.
- 55. Detto Salisburgense.
- 56. Detto Pluviale.

57. Ein Semmel-Brod, welches in der Schwedischen
Hungers-Noth in Augspurg 1634:
20. Kreuzer kostete.



CATALOGUS

von

MINERALIEN

und

FÖSSILIEN.

Als

Erstlich unter den Erz-Arten
das
Gold, Aurum.

No.

1. Eine sandicht quarzichte Druse mit aufliegendem Gold und Crystall.
2. Eine dergleichen kleiner reich mit Gold.
3. Eine Stufe Kalck-Stein reich mit blassem Gold.
4. Zwen Körner von Gold, zu Ulm im Magen einer Ente gefunden.



Silber.

Silber, Argentum.

No.

1. Eine Stufe reich Glas-Erz, mit anfliegend gewachsenem Drat-Silber aus dem Schwarzwald.
2. Reichgewachsen Silber-Erz in Fäden aus dem Meißnischen Erz-Gebürgen.
3. Eine Stufe Blei-Erz mit oben aufliegend reichem Glas-Erz und gewachsenem Silber.
4. 2. Stücke Knauer mit Amethyst durchwachsen mit gelb Crystall, samt darauf gewachsenem Silber.
5. Massiv gewachsen Silber auf braunem Horn, so sich als ein Engel oder Fama præsentirt, von Georgens Stadt.
6. Ein Gänse-kötig reiches Erz, mit Blat-Silber von Schneeberg.
7. Eine Stufe Quarz mit geschmeidigen Glas-Erz und Kieß von Chemnitz.
8. Eine Stufe Quarz mit geschmeidigem Glas-Erz, und Kieß mit Kälber-Zähnen.
9. Zwen dergleichen.
10. Ein Kobold-Erz mit gewachsenem Silber von Marienberg.
11. Eine Kobold-Druse, reich mit rothgolden Erz, und angeflogenem Crystallinischen Arsenic aus Ungarn.
12. Eine Kobold-Stufe mit rothgolden Erz.
13. Etliche Kobold-Stücke mit rothgolden Erz.
14. Eine kleine Druse dunkelroth Gold-Erz, Meißnisch.
15. 4. Stück geschmeidig Glas-Erz.
16. Eine Kobold-Stufe mit dunkelroth golden Erz.
17. Silberhaltig Kupfer Glas-Erz, von Schwarz.
18. Eine Silberhaltige Stufe mit Kupfer und Blei-Erz im Spath.
19. Glas-Erz im talkichten Stein, aus dem Joachims-Thal.
20. Eine

20. Eine Stufe Quarz und Crystall reich mit schmeidigen Glas-Erz.
21. Eine kleine Druse Silber Glas-Erz.
22. Eine kleine Kobold-Stufe mit rothgolden Erz.
23. Ein gewachsen Silber in Quarz und schwarz-schifriger Berg-Art, von Braunsdorf bey Freyberg in Sachsen.
24. Ein Stüffgen Quarzig mit angeflögenem Glas-Erz.
25. Ein Kieß- und quarzichte Stufe mit Glas-Erz.
26. Eine Blende und kiesichte Stufe mit unschmeidigen Glas-Erz.
27. Ein artificialisch Silber aus China circa 2. Loth, dem Strich nach 15-löthig.
28. Ein Knauer mit Silber Glas-Erz.
29. Drey Stücke Silberhaltiger Kobold.
30. Eine Silberhaltige Stufe drusicht mit Blende und Schwefel-Kieß.
31. Eine Stufe weiß golden Erz.
32. Eine Stufe fahl Kupfer-Erz mit Quarz und aufgewachsen gediegenem Silber.
33. Quarz mit Kalck-Stein, mit Silber Glas-Erz.

Kupfer = Erz.

No.

1. Eine Dose von Kupfer, innen ziervergolbt, welche durch Eisen präcipitirt worden, mit diesem Vers an dem Boden:

Norden ist an Eisen reich, auch an Kupfer mit zugleich,

Doch ist nie erhört in Norden, daß aus Eisen Kupfer worden.

2. Neusoler Ziment-Kupfer, präsentirt ein Huf-Eisen, davon ein Theil des Eisens noch unaufgelöst darinnen steckt

Sive Ungula equina ferrea in Cuprum mutata Neusol.

3. Eine

3. Eine Stufe mit Malachit und Lasur-blau.
4. Zwen kleine Stufen Spanisch Berg-blau, Feder-artig gewachsen.
5. 3. detti mit Malachit und Lasur-blau, von Bulach.
6. Eine detta, mit Malachit, Berg- oder Lasur-blau mit Crystall durchwachsen.
7. Eine detta Knauer mit extra schön Lasur-blau und Schwefel-Kieß.
8. Eine detta Kupfer Glas-Erz mit drusicht anfliegendem Lasur-blau und Malachit.
9. Derb Kupfer, Lasur und Malachit.
10. Derb Malachit 10. Stücke.
11. Kupfer-Glas-Erz mit Spath und Berg-grün.
12. Ein Stüffgen blätterichten Malachit.
13. Ein detta derb Lasur-blau.
14. Eine Stufe Kupfer-Glas-Erz mit Berg-grün beschlagen.
15. Eine detta gelb Kupfer-Erz mit viel spielenden Farben.
16. Eine detta grau Kupfer-Erz in Spath und Sandstein mit Berggrün.
17. Zwen bergleichen von Schwarz im Tyrol.
18. Eine Stufe Lasur-blau und Berggrün in drusichten Quarz von Bulach.
19. Eine detta mit eingesprengten grauen Kupfer-Erz und Berggrün von Schwarz.
20. Fahl Kupfer-Erz mit gelb Kupfer-Erz von Markirch.
21. Grau Kupfer-Erz mit Berggrün drusicht.
22. Japonisch Kupfer extra schön von Couleur.
23. Grau Kupfer-Erz mit Berggrün und Spath.
24. Ein dergleichen.
25. Kupfer-Glas-Erz mit Lasur-blau.

26. Eine Stufe gelb Kupfer:Erz.
27. Eine detta mit Berg:grün.
28. Grau Kupfer:Erz mit Berg:grün.
29. Spath mit grün und gelben Kupfer:Erz.
30. Grünes und gelb Kupfer:Erz derb gewachsen.
31. Stahlblau Kupfer:Erz.
32. Kupfer:Erz in Quarz.
33. Detta graugelb mit wenig Bley:Glanz, in mit
den Gestein.
34. Gelb Kupfer:Erz in Spath.
35. Detto in Quarz und grau Gestein eingesprengt.
36. Grau und gelb Kupfer:Erz.
37. Ein Stufe Stahlblaues Kupfer:Erz.
38. Gelb Kupfer:Erz mit Bley:Glanz.
39. Gelb Kupfer:Erz mit Bley:Glanz in Spath.
40. Grüngelb Kupfer:Erz.
41. Gelb Kupfer:Erz mit Quarz und Blende.
42. Grün wolmicht Kupfer:Erz in Spath.
43. Grün Kupfer:Erz mit Blende in Quarz.
44. Gelb und Stahlblau Kupfer:Erz.
45. Ein Sand:Stein mit Kupfer:grün beschlagen.
46. Grün gelb Kupfer:Erz.
47. Gelb Kupfer:Erz mit Berg:grün und Eisen:Ocher
beschlagen.
48. Kupfer:Schiefer mit Rieß:Würffel.
49. Minera æris cocta.
50. Gelb Kupfer:Erz mit Kupfer:grün beschlagen.
51. Besonders klein geförntes Kupfer,



Bley = Erz.

No.

1. Gelbgrün und weiß Bley:Erz auf Spath von Eschopau.
2. Eine grüne Bley:Spath:Druse.
3. Zwen Stufen grob würflichten Bley:Glanz.
4. Eine detta etwas kleiner würflicht.
5. Eine grosse detta mit Bley:Glanz, Spath und Schwefel:Kieß.
6. Eine detta mit Bley:Glanz und grün Kupfer:Erz.
7. Blätterichten Bley:Glanz mit Spath.
8. Dergleichen mit Quarz:Drusen.
9. Grobüngichten Bley:Glanz.
10. Eine Stufe Bley:Glanz.
11. Klar körnichten Bley:Glanz mit Kupfer:Erz.
12. Eine Druse mit Schwefel:Kieß aus Freyberg.
13. Eine Stufe Bley:Glanz.
14. Vier Stüffgen grob speißichten Bley:Glanz.
15. Ein Aufsätzlein mit 5. Stufen grob speißichten Bley:Glanz.
16. Eine Stufe klein speißichten Bley:Glanz.
17. Eine detta mit Schwefel:Kieß:Drusen.
18. Eine det. Bley:Glanz mit Crystall u. Schwefel:Kieß.
19. Eine detta Bley:Glanz mit Schwefel:Kieß und Wolfram.
20. Eine detta Bley:Glanz mit Spath von Markkirch in Elsaß.
21. Eine detta Bley:Glanz mit Spath und Schwefels Kieß.
22. Eine detta mit Quarz.
23. Klein speißicht Bley:Glanz.
24. Eine Stufe Bley:Glanz mit Quarz.
25. Eine

25. Eine detta klein speißicht Bley:Glanz mit Spath.
26. Eine detta ordinair strahlicht Bley:Glanz.
27. Zart gesprengten Bley:Glanz mit Kupfer:Erz in Quarz.
28. Eine Stufe strahlicht Bley:Erz.
29. Eine detta klein äugicht Bley:Erz in Knauer mit Schwefel:Kieß.
30. Eine detta Bley:Glanz und Bley:Spath.
31. Eine detta grob speißichten Bley:Glanz mit Schwefel:Kieß.
32. Eine detta grob speißichten Bley:Glanz mit Spath.
33. Grün spat:artig Bley:Erz.
34. Grob speißicht Bley:Erz mit Schwefel:Kieß.
35. Etliche Stücke mit Schwefel:Kieß und Spath.
36. Bley:Erz in Spath mit Amethyst-Fluß.

Zinn = Erz.

No.

1. 7 grosse Zinn:Graupen mit groben Würfflen.
2. Zwen detti mit kleinen Würfflen.
3. Dren detti Granaten:Graupen.
4. Eine Crystall-Druse mit untermischten Zinns Graupen.
5. Ein Spath:Druse auf Knauer mit Wolfram.
6. In Salck eingesprengte Granaten.
7. Zwitter:Erz mit Schwefel:Kieß im körnichten Sand:Stein.
8. Derber Zwitter.
9. Zinn:Graupen sechs Stücke.
10. Zwitter in Quarz.
11. Zinn:Graupen acht Stücke.

12. Weiße Zinn-Graupen in talkicht und quarzichten Stein.
13. Ein Aufsäzlein mit unterschiedlichen Zinn-Graupen.
14. Mit Talk überzogene Zinn-Granaten.
15. Weissen Quarz mit Wolfram.

Eisen-Erz.

No.

1. Eine Stufe derb Isabell-farber Eisen-Stein.
2. Eine detta derben Blut-Stein, mit anfliegender Crystall-Druse.
3. Eine detta Glas-Kopf.
4. Zwen Stufen rothen Glas-Kopf.
5. Zwen detti Eisen-Erz.
6. Noch zwen detti.
7. Eine Stufe röthlich grau Eisen-Erz.
8. Eine detta halb kuglichten Glas-Kopf.
9. Braun spatartig Eisen-Erz.
10. Ein Stück derben Eisen-Rost.
11. Ein Stück baumförmichten Glas-Kopf.
12. Zwen Stücke Eisen-Schlacken.
13. Ein Stück rothen Glas-Kopf.
14. Ein Stück spiegellend Eisen-Erz.
15. Ein detto Glas-Kopf von Schneeberg.
16. Sieben Stück strahllichten Blut-Stein.
17. Ein Stück röthlich Eisen-Erz.
18. Ein detto Eisen-Erz.
19. Ein Schächtlein mit blossen Bohnen-Erz, von Königsbrunn.
20. Fünf Stück Bohnen-Erz in Knauer.
21. Ein Stück gemein Eisen-Erz.
22. Ein

22. Ein detto dunkler Eisen:Ocher.
23. Eisenartiger Sand:Stein von Massel.
24. Ein Stück Magnet-Stein, und 2. kleine detti.
25. Zwey Stück weisser Eisen:Stein, mit grünem Kupfer:Erz durchsetzt.
26. Ein armer Eisen:Stein.

Eisen=Blüthen.

No.

1. Eine grosse Stufe weisse Eisen:Blütthe.
2. Dergleichen noch zarter Textur-Baum artig gewachsen.
3. Detta wie Wurm:Röhrlein.
4. Detta, so zwischen einer Klufft gestanden.
5. 6. 7. Dergleichen dreyerley.
8. Noch acht Stücke dergleichen.

Schwefel=Kieß.

No.

1. Ein grosser monstroser Kieß:Ball mit einem eingewachsenen strahllichten Belemniten.
2. Schwefel:Kieß mit eingesprengten Bley:Glanz.
3. Derben grobwürfflichten Schwefel:Kieß.
4. Ein klein würfflichter Ballen Schwefel:Kieß.
5. Ein noch kleiner würfflichter Kieß:Ballen.
6. Zwey Schwamm:förmichte Schwefel:Kieß an einem Belemniten aufgewachsen.
7. Ein klein äugichter Kieß:Ballen.
8. Ein detto zellicht gewachsen.
9. Eine kleine würfflichte Schwefel:Kieß Druse, Traubenartig.
10. Eine Crystall-Druse mit Amethyst, Sinter, und Eisen:Ocher.

11. Eine

11. Eine detta mit würflichtem Schwefel:Kieß, und Amethyst, samt darauf liegenden Sinter, von Donau:Stauff.
12. Spath mit Eisen:Ocher und darauf liegenden Schwefel:Kieß.
13. Weisser Spath mit drusicht körnichten Schwefel:Kieß.
14. Schwefel:Kieß mit durchgehender Pech:Blende.
15. Eine Stufe Sand:Stein, mit darauf liegend würflichten Schwefel:Kieß.
16. Drusichter Quarz mit darauf liegenden Schwefel:Kieß.
17. Kalk:Steine mit darauf liegendem Schwefel:Kieß.
18. Roth: und weisse Kalk: Stein, mit darauf liegenden Kupfer:Erz.
19. Weisser Quarz, mit darauf liegendem Schwefel:Kieß, Trauben:artig.
20. Ein Stück verwitterter Schwefel:Kieß.
21. Ein derber Schwefel:Kieß, in Schiefer eingesprengt.
22. Dergleichen auf Spath.
23. Eine Schwefel:Kieß Druse.
24. Kalk:Stein mit angeflogenem Schwefel:Kieß.
25. Sand: Stein, mit eingesprengter Blende und Schwefel:Kieß.
26. Ein derber Schwefel:Kieß, oben auf von zellichtem Gewebe.
27. Ein strahlicht Vitriol:Kieß.
28. Eine Schwefel:Kieß:Druse.
29. Ein in Kalk:Stein zart eingesprengter Schwefel:Kieß.
30. Eine Stufe gelb Schwefel:Kieß.
31. Ein Eisen: Stein mit angewittertem Schwefel:Kieß.

32. Etlich

32. Etliche lose Kieß: Würffel.

33. Verwitterter kuglichter Kieß.

Queck= Silber= Erz.

No.

1. Eine grosse Stufe mit Schwefel:Kieß, und dar-
auf liegendem Crystall und Quarz Drusen: Traus-
ben, artig mit Zinnober.

2. Ein dunkelrothes Queck: Silber: Erz.

3. und 4. dergleichen, wo das Queck: Silber sichtlich
darinnen ligt.

5. Ein dunkelrothes Queck: Silber: Erz, gangartig,
so gleich einem Saalband eine Gang: Ader von
schönem Zinnober einschliesst.

6. Etlich u. 20. reiche Queck: Silber: Erz aus Cärnthen.

7. Roth verbes Queck: Silber: Erz.

8. Eine Stufe von detto- Erz.

9. Zwen Quarz mit Crystall und eingesprengten Zin-
nober: Erz.

10. Gemachter Zinnober.

11. 4. Stücke dunkles Queck: Silber: Erz, aus Tyrol.

12. Eine Stufe mit Schwefel: Kieß und Blende, samt
darauf liegendem Zinnober.

13. Spath mit Bley: Erz und Kieß, mit eingespreng-
ten Zinnober.

14. Ein Stück dunkelrothes Queck: Silber: Erz.

15. Dergleichen etwas grösser mit Quarz und Zinnober.

16. Ein Stück derb Zinnober: Erz.

17. Zwen Stück Zinnober: Erz.

18. Talk mit darinn liegendem Zinnober.

19. Eine Stufe körnichter derber Zinnober.

20. Eine detta drusicht gewachsener Zinnober aus
Ungarn.

21. Eine

21. Eine detta körnigt Spanischer Zinnober.
22. Eine detta drußichter Zinnober in Quarz.
23. Ein detta Zinnober-Erz in Quarz.
24. Ein detta gangartiger Zinnober in Sand-Stein.
25. Ein detta dunkel-derbes Zinnober-Erz.
26. Dergleichen.
27. Etlich kleine Stücke Heßischen Zinnober.

Arsenicum.

No.

1. Etliche Stufen gelb-gewachsener Arsenic, oder Auripigmentum.
2. Arsenicalisches Erz.
3. Gewachsen Rauch-Gelb.
4. Eine Stufe Reiß-Pickel.
5. Eine detta Arsenic-Rieß von Freyberg.

Wismuth.

1. Ein Stück derben Wismuth.
2. Eine Crystall-Druse mit Wismuth.
3. Eine Stufe mit eingesprengtem Wismuth.
4. Eine drußichte Stufe mit Crystall und Wismuth.
5. Eine kleinere detta vom Schwarzwald.
6. Ein Stück Wismuth.

Kobold = Erz.

1. Ein Stück Schmelz-Glas oder Schmalte.
2. Ein dergleichen ungemahlen.
3. Zart geriebene Schmalte.
4. Eine Stufe derben Kobold mit Spath aus dem Schwarzwald.

&

4. Spath

66 MINERALIA & FOSSILIA.

5. Spath mit Kobold von Allerspach.
6. Ein Stück schwarzer Kobold.
7. Zwen detti glanzichten Kobold.
8. Eine grössere Stufe Glanz Kobold.
9. Ein kleines Stüffgen mit Wismuth.
10. Ein Stück russichten Kobold.
11. Eine Stufe Letten Kobold.
12. Eine detta eingesprengten Glanz Kobold.
13. Eine kleine detta Glanz Kobold mit Spath.
14. Eine kleinere detta.
15. Ein Stück Schmelz-Glas.
16. Eine Stufe russichten Kobold.

Antimonium oder Spieß-Glas.

No.

1. Eine Stufe strahlicht Antimonium.
2. Ein Stück Antimonium officinarum.
3. Eine Stufe derb Antimonium.
4. Spieß-Glas-Erz aus Tyrol.
5. Galmey.

Vitriol.

1. Ein Stück gewachsen Vitriol.
2. Eine Stufe Vitriol-Kieß.
3. Eine dergleichen.
4. Halb kuglichten Vitriol-Kieß von Salckenstein aus Böhmen.
5. Gewachsener Vitriol Eisenartig.
6. Halb verwittert Vitriol-Kieß.
7. Zwen Stufen dergleichen.
8. Eine detta verwittert Vitriol-Erz.

9. Eine

9. Eine Quarz-Stuffe mit Schwefel und Vitriol-Rieß.
10. Vitriolum nativum Hung. Neufol.
11. Detto Salisburgense.
12. Ein röthlicher Atrament-Stein.

Sulphur, Schwefel.

No.

1. Ein Stück gegrabener Römischer Schwefel.
2. Dergleichen aber schöner gelb.
3. Durchsichtig gegrabener detto.
4. Vena Sulphuris Puteolani.
5. Ein Stück derbe Stein-Kohle.
6. Gegrabener Neapolitanischer Schwefel.
7. Gegrabene schweflichte Steine.
8. Sulphur fixum Stiriacum rother Schwefel.
9. Stein-Kohlen aus der Schweiz.
10. Dergleichen eben daher etwas schifferig.
11. Detti von Altorff in Uri.
12. Eben dergleichen.
13. Detti.
14. Noch einige Stein-Kohlen verwittert.
15. Lignum bituminosum petrefactum Moscovienfe,
theils braun, theils weiß.
16. Auswurf-Steine vom Berg Vesuvio und Æthna.

Amianthus.

No.

1. Sechs Stück Vitra Moscovitica.
2. Dergleichen dünne gespalten.
3. Ein ziemlich grosser Talck-Stein-Würffel, samt
zwey kleinen.

4. Ein Stück grüner Asbest, samt unverbrennlichem Papier.
5. Etlich Stücke weisser detto.
6. Ein detto præparatus ad fila.
7. Amianthus Jenensis.
8. und 9. Præparatus ad fila.

Talck.

No.

1. Stufe Gold: Talck.
2. Ein detto Wasser: Bley.
3. Razen: Silber in Quarz eingesprengt.
4. Zwen Stück Pechblende.
5. Italiänisch unreiner Talck, so gleich einem Saalsband Crystall einschliesset.
6. Zwen Stück Serpentin Marmor von Zöbliz.
7. Zwen Stück schwarz Bech und Silber: Blende.
8. Talck aus dem Schwarzwald.
9. Vier Stücke unreiner gemeiner Talck.
10. Eine Stufe grünlicht Federweiß.
11. Eine detta Ungarischer Talck.
12. Eine detta Venetianischer Talck.
13. Drey Stück Spath.
14. Ein detto Spath mit Razen: Silber.
15. Zwen Stück verben Spath.
16. Ein Stück Quarz mit Blende.
17. Drey detti Letten mit Blende.
18. Eine Crystall-Druse, mit Pech: Blende, Sinter, und angeflogenem Schwefel: Kieß.
19. Ein Stück Blende, Stahlblau von Pfauenfedern Farben.
20. Gypsum candidum splendidum.

21. Ein

21. Ein Stück Kalck-Stein.
22. Zwen Stück schön röthlicht und Ocher-Farb Kalck-Stein mit Blende.
23. Ein abgeschliffener länglicht runder Kalck-Stein.
24. Lapis acidularum Rhetiaë.
25. Dren Stücke Kalck-Steine mit Seleniten.
26. Eine Stufe Kalck-Stein mit darauf liegendem Koch-Salz gegraben.

Marmor - Steine.

No.

1. Ein Stück grün Lütticher Marmor, und ein detto Marmor pellucidum ex Roma subterranea.
2. Vier Stück weisse Kalck-Steine.
3. Zwen detti Gyps-Crystalle.
4. Zwen detti dergleichen.
5. Phosphorus Bononiensis drey Stücke.
6. Dergleichen kleine Stücke, qui Lucem amiserunt.
7. Vier Stück Bononische Stein.
8. Ein Stück dergleichen.
9. Ein dergleichen semicalcinatus.
10. Dergleichen nimium calcinatus.
11. Ein Spath-artiger Stein.
12. Nieren-Stein Lapis Nephriticus, 6. geschnittene Stücke, und ein Ring.
13. Spath mit darauf gewachsenem Schwefel-Kieß.
14. Zwen Stück Spath mit Crystalle.
15. Zwen Stück detti.
16. Ein Stück Spath und Crystall-Druse.
17. Fünf Stücke Spath.
18. Sechs Stücke Selenites von Topas-Farbe.

Achath.

No.

1. bis 9. sind an Schnüren gefasste diverse Achathe, und Carniole.
10. Ein Stück polirter Achath als ein Zahn.
11. Acht Stücke Carniol-Achathe.
12. Zwen Achat-Kuglen, eine weiß, die andere gelblicht.
13. Etliche Stücke Chalcedon-Steine.
14. Ein Ungarischer Opal, in Sand-Stein.
15. Dren Stück Jaspis Babylonicus figuratus.
16. Etliche Stücke grüner Jaspis.
17. Ein Stück Carniol, von besonderer Seltenheit.
18. Ein detto weiß-grauer Achat.
19. Vier Stücke Indus ignotus, Onich-Art.
20. Ein Aufsatzlein mit Lapis Lazuli.
21. Lapis lutens Chalcedoniatus.
22. Ein Stück Blutroth und weissen Achat-Stein.
23. Succus concretus ex lapide Calcarco eductus in ditione Pataviana.
24. Ein röthlichter Kiesel-Stein mit Blende und Flecken, wie Blutstropffen von Franckfort.

Crystalle.

No.

1. Eine grosse Druse von 11½. Pfund schwer.
Eine detta Ungarisch.
2. Eine Crystall-Druse mit Amethysten-Fluß.
3. Eine detta aus Steyrmarch.
4. Eine detta aus Engeland von Brystol.
5. & 6. Zwen dette, davon eine kugelrund gewachsen.
7. Eine detta recht zierlich gewachsen.

8. Unterschiedliche Drusen mit aufstehenden Kälbers Zähnen.
9. Eine kleine detta.
10. Zwen Stücke röthlich Crystalle.
11. Etlich Crystall-Drusen von Bullach.
12. Vier aus Crystall geschnittene Kuglen.
13. Eine detta von grau gestreiften Achat ein Menschen Aug vorstellend.
14. Eine Crystall-Druse, mit darauf liegendem Sinter und Schwefel Kieß.
15. Ein Stück braun odrr rauchicht Crystall.
16. Eine Crystall-Druse, unten und oben spizig gewachsen.
17. Dren Schächtelein unterschiedlich Brisgauische Granaten.
18. Vier Stücke Crystall und Amethyst-Fluß.
19. Ein detto Amethyst- und Smaragd-Fluß.
20. Ein detto Smaragd-Fluß.
21. Ein detto Smaragd- und Amethyst-Fluß.
22. Ein detto mit körnichten Granaten und Crystall.
23. Etliche Smaragd-Steine, so in der Gegend um Regenspurg, wie auch Perlen, so in dem Fluß Regen genannt, gefunden und gesammlet werden.
24. Ein Sandstein mit Quarz, und darinn steckenden Topas.
25. Etliche Stücke Spath, mit Smaragd-Fluß.



Mancherley Erden, und Stein-Verhärtungen.

No.

1. Lutum thermarum Cellensium.
2. Gleba thermarum Weyhencellensium.
3. Wasser-Stein von Laubschau.
4. Ein Stein aus dem Schwalbacher Saur-Brunnen mit Ocher.
5. Rothe Erde aus dem Carls-Baad.
6. Tophus Jenensis, sive Luft-Stein von Jena.
7. Stalactites thermarum Carolinarum, ein Stecken, so auf beeden Seiten Finger-dick, in der Rundung, mit Wasser-Stein überzogen, aus dem Carls-Baad.
8. Ein En, so auch mit Wasser-Stein überzogen.
9. Gelber Tropf-Stein aus dem Carls-Baad.
10. Holz, so mit rothem Tropf-Stein überzogen, aus dem Carls-Baad.
11. Tropf-Stein aus dem Carls-Baad, aussen an den Rinnen hangend.
12. Eben dergleichen von brauner Farbe.
13. Eben dergleichen weiß, Pfeissen-artig, 2. Stücke.
14. Tropf-Stein aus dem Carls-Baad, grün beschlagen, aus den Rinnen.
15. Weiß durchsichtiger Tropf-Stein, 3. Stücke.
16. Rußfarbichter Tropf-Stein aus dem Carls-Baad.
17. Ein Stück Römischen Tropf-Stein, auf weissem Kalck-Stein.
18. Vier Stück Tropf-Steine.
19. Ein Stück Tropf-Stein, von 20, Zoll lang, und 14. Zoll breit.
20. Ein

20. Ein Lust/Stein von Cannstatt, Baum-artig gewachsen.
21. Ein groß Stück Tropf: Stein.
22. Pisolithus Carolinus, versteinerte Zucker: Erbsen aus dem Carls: Baad, 2. Stücke.
23. ganz weisse detti, 3. Stücke.
24. Lose Stein: Erbsen von dreyerley Grösse.
25. Pisolithus Carolinus Coriandri forma, 2. Stücke.
26. Stalactites Hung. Pisi formis.
27. Pisolithus Carolinus minor, 3. Stücke.
28. Confetti di Tivoli.
29. Stalactites Carolinus Globosus.
30. Detto Jenensis.
31. Detto Vicentinus.
32. Detto Francofurti ad Oderam.
33. Detto Tyburtinus, 2. Stücke.
34. Detto ex antro Baumaniano.
35. Detto Romanus terraneus fistulosus.
36. Detto Tiranensis.
37. Stramen lapide tectum.
38. Pilæ tophaceæ Thermarum Carolinarum.
39. Stalactites thermarum Aronensium.
40. Kogenstein.
41. Lac Lunæ ex Monte fracticrypta. Das Munds Loch genannt.
42. Embser: Erde zum Flecken ausmachen.
43. St. Pauli Erde aus der Insul Maltha.
44. Erde aus Goldberg in Schlesien.
45. Erde aus dem warmen Baad von Grumbach.
46. Detta von Soest.
47. Eine unbekannte leetichte Erde.

Mancherley Erden u. Steinverhärtung. 75

5. Arbacida Baira dicta Sicula.
6. Fossile Mafslense album.
7. Terra Virginia aurea.
8. Detta Noceriana.
9. Terra medicinalis Schlaupensis.
10. Solaris Genevicensis.
11. Detta di Bairo del Polvere del Chiaramonte.
12. Lac Lunæ Hungaricum. 13. Terra Laucoviensis.
14. Axungia Lunæ mit bengeflogenem Grünspahn.
15. Terra Samia vera. 16. Lac Lunæ Helveticum.
17. Terra bituminosa e Lacte Lunæ Moscoviense.
18. Farina mineralis Moscoviensis.
19. Terra Mafslensis alba cruda.
20. Lac Lunæ Moscoviense.
21. Terra Tyrolensis. 22. Detta alba Bavaria.
23. Lac Lunæ Bethlehemiticum.
24. Terra Toccaviensis.
25. Terra Goldbergensis alba cruda.
26. Spodium fossile calcinatum.

Figurirte Schiefer, Kiesel und andere Steine.

No.

1. 4. Stück Kalksteine mit Abdrucke v. Baumblättern.
2. Lapis Dentrites frumentarius oder Aehrenstein.
3. Ein grosser detto Kalkstein.
4. Bäumen Steine von Schweidnitz.
5. Etliche Stück grauer schiefrichter Bäumen Stein, theils von Sohlenhofen, theils aus Mähren.
6. Schwarzer Schiefer mit Abdrücken von Schnecken und Muscheln.

7. Ein

74 Mancherley Erden u. Steinverhärt.

48. Farina mineralis Dantiscana.
49. Aqua acidularis petrefacta Zipfica.
50. Terra medienfis Tyrolensis.
51. Terra foliata bit. ficul.
52. Sal pluviale à D. D. L. Schröckio.
53. Stalactites thermarum Cellensium.

Terræ Sigillatæ.

No.

1. Terra sigillata varia , 12. Stücke.
2. Detta Norimbergensis.
3. Detta Mafslensis , 5. Stücke , nebst einem Frustulum placentæ Latægambes ex Japonia.
4. Detta Melitensis, 5. Stücke.
5. Detta Nobarsoyvensis , 2. Stücke.
6. Detta Goldbergensis alba , 2. Stücke.
7. Detta Turcica rubra, 4. Stücke.
8. Detta Tyrolensis, 2. Stücke.
9. Detta Turcica alba, 6. Stücke.
10. Terra Sigillata Sinica.
11. Detta Neufolensis rubra. 12. Mafslensis rubra.
13. Detta Toccaviensis , 3. Stück.
14. Strigoviensis flava.
15. de Künersberg. 16. Mafslensis rubra cruda.
17. Mafslensis præparata.

Diversa Genera Terrarum.

No.

1. Terra fontis Tongrensis.
2. Detta Strigoniensis alba & flava.
3. Detta di Malta ô Pietro di Sant Paolo.
4. Detta alba farinacea Moscovia.
5. Detta

76 Figurirte Schiefer= Kiesel= u. andre St.

7. Ein bräunlicher Stein mit einem Blatt, samt seinem Abdruck, recht kennbar.
8. Ein grosser Schiefer mit seinem Abdruck, darauf ein Weidenbaum mit noch anderm Gesträuchwerk.
9. 18. Stücke von härterm Schiefer mit Gesträuch. *Dentrites Moravienfes.*
10. Ein Stück, welches getheilt, darinnen schön Gesträuch zu sehen, von Solenhofen.

Petrefacta oder Versteinerungen.

No.

1. Zwen extra schön versteinerte Meer= oder Seeschwämme.
2. Zwen Matreporiten von weissen Stein. *Lapilli Byrathi formis.*
3. Ein detto mit grössern Sternen.
4. Dergleichen mit kleinern Sternen und *Astroites* dunkelgrau.
5. Dergleichen aus Gothland extra schön weiss.
6. Dergleichen mit grössern Sternen in Kalkstein.
7. Etlich artige Corallen Schwämme versteinert.
8. Ein Stück Stern Stein.
9. *Fungulus*, ein artiges Seegewächs.
10. Sechs Stücke weisse versteinerte Schwämme, mit unten anlebenden Wurmröhrlein.
11. Ein gross Stück *Milleporit*.
12. Ein Stück abgeschliffen *Astroites* und einige *Entrochyten* von Frankfurt am Mayn.
13. Ein Stück unformlicher *Milleporit*.
14. Einige *Astroiten* und *Entrochyten*.
15. *Alcyonium tubulosum*.
16. *Astroites ficulus*.
17. *Alcyonium fcoïdes*.

18. *Astroï-*

18. *Astroites Marbacenses*.
19. *Astroites Stiriacus*.
20. Eine Parthey *Astroiten* in Kalksteinen.
21. *Astroites tubularis*.
22. Noch ein Stück dergleichen.
23. Ein versteinerter Fisch mit seinem Abdruck schön getheilt im grauen Kalkstein.
24. Zwei detti einfache.
25. *Ichthyoliti* ein schwarzer Schieferstein mit einem schönen Fisch von *Osteroda*.
26. Ein dergleichen extra schön.
27. u. 28. Zwen dergleichen, davon einer mit Schwefelkies angeflogen.
29. Elf Stücke *Belemnites*, darunter einer in einem Kalkstein.
30. Sechs grosse und etlich kleine mineralisirte Menschen und andere Gebeine.
31. Ein Stück *Ebur fossile* & *Ossa Canstatienses*.
32. *Dens unus ex massa molari Elephantina cum Lith.* und noch 6. kleinere detti.
33. *Glossopetræ Biberacenses*.
34. Eine ziemliche Parthie mineralisirte Löwen und andere Zähne.
35. *Glossopetræ Bothmaniani*.
36. Detti *Melitenses* 2. Schächtelein.
37. Schlängenzungen aus Mühlsteinen.
38. Ein Stück Hornstein.
36. Melckensteine. *Cariophili Lapidei*.
40. Ein Stück Wurmröhrlein.
41. Dergleichen auf einer *Buccina*.
42. Eben dergleichen auf Kupfer Schiefer.
43. Drey

78 *Petrefacta* oder Versteinerungen.

43. Drey gemeine Eisensteine mit Pediniten.
44. Encrynites, ein schöner Lilienstein mit 10. Stäng-
len aus dem Harz, so durch Herrn Pastor Falch 1748.
entdeckt worden.
45. 19. Stücke Cornua Ammonis verfiest, meist alle von
Boll im Württembergischen, und verfieste Cochleæ
a parte dabey liegend.
46. Zwen extra schöne Nautili von Stein, dem Horn
ähnlich.
47. Fünf dergleichen in Sand- und Kieselsteinen.
48. Ein groß und 2. kleine versteinerte Trochi.
49. Zwen Turbinites in Sandstein, davon einer halb
in Schiefer und Spath.
50. Zwen Cornua Ammonis groß in weichem Kalk-
stein.
51. Ein Fragment von einem sehr grossen Cornu Am-
monis mit gewachsenen Laubzierrathen.
52. Drey dergleichen Abdrücke in eben solchem Kalkstein.
53. Ein Cornu Ammonis von Würzburg.
54. Drey Stücke Schiefer mit sehr feinen Abdrücken von
Cornibus Ammonis.
55. Fünf Stück Cornua Ammonis.
56. Neunzehn Stücke dergleichen kleinere.
57. Neun Stücke dergleichen Fragmenta.
58. Drey Stücke Schiefer worinnen viele Cornua Am-
monis.
59. Sieben Stücke Kalksteine, mit darinn steckenden
detti.
60. Ein Stück von einem seltenen Turbo.
61. Ein Fragmentum von einem grossen Cornu Amma-
nis.
62. Fünf Stücke versteinerte gemeine Gartenschnecken.
63. Zwen Stücke versteinerte Ostreæ ex alpibus Tira-
nensibus.

64. Eine Schnecke aus einer Eisenmine, und ein dergleichen.
 65. Ein Stück so aus lauter petrificirten Strombis bestehet von Neustadt im Hannöverischen mit 5. ledigen Stücken.
 66. Eine Dattel Schnecke ganz vererzt.
 67. Ein Stück mit vielen Cochlitzen.
 68. Ein detto mit noch viel kleinern.
 69. Noch ein Stück mit dergleichen.
- } Alle drey in Kalkstein.
70. Versteinerte Pectunculi samt einem Schneckendeckel.
 71. Zwen Stück Pectiniten im Sandstein.
 72. Ein dergleichen im Sandstein.
 73. Zwei dickschalichte Chamiten aus Hessen.
 74. Eine doublette Chamaevis mit ihrem Abdruck.
 75. Eine doublette Chamaevis.
 76. Fünf und vierzig Stück Pectunculi sive Conchites striati.
 77. Dergleichen 6. Stück vererzt.
 78. Drei Stück Pectiniten und eine von Eisen Ocher.
 79. Acht Stück kleine Chamae von Efferdingen im Würtenbergischen.
 80. Zwei dergleichen vererzt.
 81. Ein Stück Kalkstein, darinnen viele Chamae stecken.
 82. Detto gelber Kalkstein mit Pectiniten.
 83. Detto grauen Sandstein mit Chamit- und Turbiniten von Jussy bei Paris.
 84. Detto Kalkstein mit eben dergleichen.
 85. Sieben und zwanzig Stück Chamae laeves, darunter zwey grosse.
 86. Eine Dose mit Schneckensand.
 87. Vier Stück Herz Muschelsteine.

80 *Petrefacta* oder Versteinerungen.

88. Viele Stücke *Chamae laeves* versteinert.
89. Ein Echinite mit 5. Streiffen rund groß erhaben.
90. Vier Herzförmichte Echinites.
91. Ein detto spitzicht.
92. Ein detto kleiner und etwas breit.
93. Warzen von Echinites in Kalkstein.
94. Vier Stück kleine Judennadlen.
95. *Lapis Judaicus Cylindricus*.
96. Dergleichen Steine aus der Schweiz.
97. zwei detti grössere.
98. *Scyphoides*.
99. *Oculi serpentum Biberacenses*.
100. Detti *Melitenses*.
101. *Bezoar mineralis fossilis Siciliae*.
102. Ein Abdruck von einer Muschel, so ein natürlich Ohr vorstellet in einem Kieselstein.
103. *Pietri di St. Jago di Compostella* 4. Stücke.
104. *Hysterioliti* 12. Stücke.
105. Ein klein Stück eine halbe Raupe vorstellend.
106. Zwei grosse und 6. kleine versteinerte Bein im Sandstein.
107. Ein Eisenstein, eine grosse Pflaume vorstellend.
108. Eine versteinerte Klaue von einem Rehe Böcklein.
109. Ein Stein mit viel darinn stekenden Chamis.
110. Ein Stück gemeiner Eisenstein, darinnen eine Chama als ein Kern gestekt.
111. Ein groß Stück versteinert Holz.
112. Ein Stück versteinert Holz im Kalkstein.
113. *Alnus petrificata* von Augspurg.
114. *Lapis radicem referens*.
115. *Lapis perforatus*.

116. *Ætites* five *Geothos magnus*, Eisenhaltiger Adlerstein.
117. Acht detti loose Klappersteine von unterschiedlicher Art.
118. Fünf detti von Altdorff im Canton Uri.
119. Zwen Stück *Ætites* zerbrochen.
120. Noch ein groß zerbrochen Stück Adlerstein von Eisenerz.
121. Ein curieux figurirter Flintenstein mit Kreidenerde überzogen.
122. *Cochlites læves*.
123. *Cochlites Herbipolenses*.
124. *Lapillus Byrati formis*.
125. Fungus mit durchwachsnen Schlangenfiguren.
126. *Astroites* mit zarten Sternen.
127. Detto mit dichten Sternen grau, die Einfassung schwarz.
128. *Silices* mit Räumlein bewachsen.
129. *Osteocolla vitrea Masslenses*.
130. Zwen *Chamae læves* Doubletten und ein Stück mit *Pectiniten*.
131. *Belemnites ex ditione Veronensi*.
132. Eine grosse Backe so überall geborsten, und wiederum gleichsam wie mit Steinfütt zusammen gesetzt: also gewachsen.
133. Zwen Kieselsteine so mit aufgewickelten Fäden gewachsen.





ARTIFICIOSA.

als

Künstlich geschnittene ächte Steine.

No.

1. Zwölf Stücke Lapidis Nephritici, darunter 2. ganz weißlicht als Spangen geschnitten, und mit dem Zeichen des Scorpions gezeichnet.
2. Achtzehn Stücke gleich groß, achteckicht geschnittene Jaspis mit zart eingesprengten rothen Flecken, zu einem Kehlband aptirt.
3. Fünf detti eben so groß, von etwas dunklerer Farbe, samt noch einem kleinern.
4. Ein detto Diaspero sanguineo, oder ein grüner Jaspis mit blutrothen Flecken, oval, eines starken Zolls lang, und nicht gar drey Viertel Zoll breit.
5. Vier detti, davon 2. achteckicht und 2. oval mit kleinen blutrothen Flecken, und einem geschnittenen Scorpion bezeichnet.
6. Ein Stück grauer Jaspis mit blutrothen Flecken, und dem Zeichen des Scorpions.
7. Drey kleine ovale Stücke Jaspis, davon zwey mit einwärts geschnittenen Köpfen, der Dritte aber mit einem Scorpion bezeichnet.
8. Sechs Stücke Carniol mit extra schön einwärts geschnittenen Köpfen.
9. Neun detti mit einwärts geschnittenen Köpfen und Fingerringen.
10. Zwen detti geringern Carniol, der einte in Form einer Muschel.
11. Drey

Künstlich geschnittene ächte Steine. 83

11. Drey detti schwarzer Achat achteckicht geschnitten.
12. Ein detto dunkelbraun roth achteckicht.
13. Vier und dreissig detti, meist oval geschnittene Achat weiß und oben mit gelben Flecken von besonders seltener Art.
14. Drey oval geschnittene Carniol, davon einer einen antiken Kaiser-Kopf repräsentiret.
15. Zehen Opal, nebst einem dergleichen Triangel, welcher auf zwey Seiten geschnitten, auf der einen Seite 2. Kaiser-Köpfe, und auf der andern eine Pallas.
16. Vierzehn Stücke halb rund geschnitten, so daß sie sehr artig lauter Augäpfel präsentiren.
17. Drey halb fuglicht geschnittene Achat, deren einer blau von Couleur die Sphæram obliquam sehr merkwürdig vorstellend, mit dem Meridiano, Equatore Ecliptica, duobus Tropicis und Polar Circeln, der andere röthlich mit einem besondern weissen Flecken.
18. Vierzig Stücke halbfuglicht geschnittene Achat, alle paarweis, von extra schön spielenden Farben, zum fassen sehr wohlaptiret.
19. Ein Stück Chalcedon oval, in Größe eines halben Guldens, mit 2. von Dorsch sehr schön eingeschnittenen Kaiser-Köpfen.
20. Ein oval bräunlich und durchsichtig gestreifter Achat mit einem eingeschnittenen Milite Romano.
21. Vier ovale Onich, davon 3. mit eingeschnittenen Köpfen, der 4te mit einer Figur.
22. Sechs Stücke grünlich gelb, halb durchsichtige Chalcedon.
23. Zwen Stücke etwas mehr grünlicht gelbe, halb durchsichtige Achate.
24. Ein schön oval geschnittener Achat mit durchsichtig durchlaufenden Streifen, gleicht einem Kutschen Kasten, worinnen eine Person sitzt, oder wie die Arche Noa.
25. Ein

84 Künstlich geschnittene ächte Steine.

25. Ein Stück unzeitiger Carniol, mit grün Gesträuch durchwachsen, mit dem Zeichen des Scorpions.
26. Ein extra schön viereckicht hoch geschnittener Onich.
27. Dren Stücke Herzförmig geschnittene Milleporit.
28. Ein Stück fleischfarb mit noch röthern Adern durchwachsener Marmor sehr artig und selten.
29. Ein detto grauer Marmor mit schwarzen Adern Herzförmig geschnitten.
30. Vier Stücke röthlicht und weiß gestreifter Achat, davon zwey wie Pantelotten, und eines einen schönen runden Augapfel sehr schön präsentiret.
31. Ein sehr schönes Stück Onich mit gelblicht durchsichtig, weiß und schwarzen Schichten oder Lagen, in dem ersten schwarzen ist ein Miles Romanus von antiquer Arbeit eingeschnitten.
32. Ein besonders seltenes Stück Chalcedon mit einem eingewachsenen Baumlein.
33. Zwey Stücke gelblicht meist durchsichtige Carniol.
34. Ein Stück ganz dunkelbrauner Jaspis mit hellrothen Flecken.
35. Dren Stücke antique mit Figuren geschnittene Lapis Lazuli.
36. Sechs kleine detti erhaben geschnittene antique Figuren vorstellend, nebst 2. besonders schön geschnittenen alten Köpfen von Milchweißen Stein, mit durchsichtigem Grund.
37. Ein geschnittener Onich, samt einem schwarzen Achat, oval mit durchsezender weißen Ader, und eingeschnittenen antiken Kopf.
38. Ein Stück geschnittener Lapis Lazuli, zwey mit antiken Köpfen, und einer mit einem Römer.
39. Ein roth und Amethystfarb achteckicht geschnittener kleiner Achat, samt einem durchsichtigen Chalcedon, mit darauf geschnittener antiken Figur, nebst einem grün und weiß geflammten Achat.
40. Vierzehn unterschiedlich schön geschnittene und colorirte Achate.
41. Ein

41. Ein viereckicht glatt geschnittener Chalcedon.
42. Ein Piedestal von röthlich und blau durchsichtigem Achat, darauf 2. gegen einander liegende Lämmer, oben auf mit einer Bouste gezieret, daran der Kopf von Corallen, das Gewand aber von Perlenmutter geschnitten.
43. Ein Stück edlern Saphyr, etwas unrein, aber halb kuglicht gewachsen, in der Grösse einer mässigen Haselnuß.
44. Ein antique geschnittenes Christus Bildnus, in weichen durchsichtig unbekannten Stein.
45. Ein Coulet von 21. Stück Goldsteinen, achteckicht und flach geschnitten.
46. Ein detto von 29. Stück viereckicht geschnitten.
47. Ein detto von 25. Stück achteckicht verjüngt geschnittenen detti.
48. Ein roher Achat milchweiß mit unterschiedlichen Circuln.
49. Das Bildnus Heinrichs IV. Königs in Frankreich, in Perlenmutter erhaben geschnitten.
50. Zwen antique Köpfe in Perlenmutter geschnitten.
51. Ein modernes erhaben geschnittenes Portrait auf einem Herzförmig undurchsichtig Strohgelben Bernstein.
52. Ein antiques Brustbild, ein Frauenzimmer vorstellend, aus einem Schnecken erhaben geschnitten.
53. Ein sehr curieux antiques, aus einem Schnecken geschnitten 3. Köpfe vorstellendes Kunststück, das von der mittelste erhabene braun, und die zwen niedern weiß in durchsichtigem Grund.
54. Das Bildnus Alexandri Magni, mit aufhabender Sturmhaube, aus einem weissen Schnecken in blauen durchsichtigen Grund erhaben geschnitten, sehr schön und veritable antique.
55. Detto eines alten Römischen Kaisers in Perlensmutter erhaben geschnitten.

86 Künstlich geschnittene ächte Steine.

56. Das Portrait Gustavi Adolphi, Regis Sueciæ, aus einem Schnecken sehr schön geschnitten.
57. Zwey Hirschgranlein.
58. Margaritæ Passavienses, 19. grosse Stücke.
59. Zwey Stücke unformlich und von der Muschel abgelöste grosse Perlen.
60. Vier extra grosse aus Perlen-Muscheln geschnittene Rundstücke ungemein grosse Perlen sehr natürlich vorstellend.
61. Ein Portrait Gustavi Adolphi in Türkis.
62. Ein Stück Saphyr mit einem Wappen.
63. Ein Chalcedon mit einem Wappen und 2. geschnittenen Lapis Lazuli.

Marmor = figurirte = und andere schön geschliffen und polirte Steine.

Ein Tafelein von figurirtem Marmor, mit weiß und schwarzen Rähmlin auf mosaische Art gefast, dessen ganze Höhe neun und einen halben Zoll, und die Breite sechs und einen halben Zoll hält.

Zehn detti auch in Rähmlin von voriger Art, eines fünf Zoll hoch, und 7. bis 8. Zoll breit alle gleich groß.

Zwey detti in schwarz gebaitzen hölzern Rähmlen, eines 2. ein viertel Zoll hoch, und 3. u. ein halben Zoll breit.

Alle 13. Stück stellen Ruine, Gebäue und Landschaften ungemein lebhaft vor.

Fünf noch andere kleine Stücke ohne Rähmlein, darunter etwelche mit Bäumlein artig zu sehen.

Ein Stück weisser Alabaster-Stein, darinnen eine erhabene gehauene Rinder-Bachanalien, von Leonhard Kern verfertigt, der Stein ist 12. Zoll hoch, und 23. Zoll lang.

Ein Stück schwarzer Marmor, grau körnigt mit weissen Quarz Adern, 10. Zoll lang, 8. Zoll breit, und 1. und ein halben Zoll dick.

Zwey

Zwen Stück grauer Marmor mit grossen weissen Flecken, eines 5. Zoll lang und 4. Zoll breit.

Eine ovale röthlichte Marmor Platte, mit dergleichen dunkel-rothen Wellen und Flecken 6. Zoll lang, und 5. Zoll breit.

Ein Stück grün, gelb, röthlich und weissen Marmor besonders artig 5. und ein halben Zoll lang, und nicht gar 5. Zoll breit.

Ein Stück ganz grauer Marmor, von 6. Zoll lang, und 4. Zoll breit.

Ein Stück Basaltes, oder schwarzer harter detto, 4. Zoll lang, und 2. drey Viert. Zoll breit.

Ein Stück grüner Marmor 3. ein halben Zoll lang, 2. Zoll breit.

Eine Circul: runde Tafel von Schieferstein, darein eine schöne Schrift gezeet worden.

An Gläseren,

welche theils geschnitten, theils mit zarten weissen Fäden geschmelzt, von Venetianischer Arbeit.

Ein länglicht hoher Pocal mit einem Deckel, mit des Königs von Preussen Portrait in einer Einfassung von Kriegs- Armaturen künstlich geschnitten, und das geschnittene Glanz vergoldet.

Ein Pocal von Venetianischer Arbeit, ohne Deckel.

Ein detto von bauchichter Fagon mit einem Deckel, mit blau und weiß-geschmelzten Banden umwunden.

Ein Pocal mit verschiedenen emblematischen Figuren geschnitten mit einem Deckel.

Zwen Stozenbecher mit Deckeln, beede mit geschnittenem Blumwerk.

Zwen detti mit geschnittenen Figuren und Blumen, auch mit Deckel.

Ein ovales Trinkgeschirr mit Fuß, von Venetian. Art.

88 Gläser von künstlicher Arbeit.

Ein dergleichen.

Ein Trinkgeschirr in Form einer Henne, aus deren Schweif zu trinken, von Venet. Art.

Zwey Kelchglas, eines mit, das andere ohne Deckel, von voriger Art.

Zwey ganz flache Schålein, eines grösser, das ander kleiner, von voriger Art.

Ein Krüglein davon der Ausgus einen Hut vorstellet, mit einer Handhebe, von voriger Art.

Ein detto mit einem krummen oder gebogenen Hals, von voriger Art.

Zwey Schålein mit niedern Füßlein, davon eines in 6. Theile gebogen, oder Rosen-passicht, von voriger Art.

Zwey Cumplen ohne Fuß von voriger Art.

Ein Schålein mit einem niedern Füßlein, daran oben der Rand eingebogen, mit einer Handhebe.

Ein Dehlkrüglein mit einer Handhebe, beede von voriger Art.

Zwey Caraffines, davon eine mit einem Deckel.

Ein Trinkglas mit einem geschnittenen Prospect.

Eindetto mit 3. Knopf-Füssen, darauf ein Tambour geschnitten.

Ein detto mit vergoldten Schuppen, darein von roth, blau und weissem Glas schöne Puncten aufgeschmelzet.

Ein Trinkglas von colorirten CorallenFarbẽ geschmelzt.

Ein detto mit 3. Knöpfen, schön mit einer schwarz getuschten Jagd geschmelzt.

Zwey detti mit Landschaften, wie vorstehendes eingebrennt.

Ein detto mit einer Jägers-Execution von colorirten Farben auch eingebrannt, ohne Knopf.

Ein detto mit 3. roth und weis undurchsichtigen Farben eingeschmelzten Bataillen Stücken.

Eine

Eine grosse runde Schaale mit blauen Banden, zwischen welchen von der Venetianischen Art mit besonders zart weiß geschmelzten Fäden Band zu bewundern, in dem Boden aber eine etwas kochende Frau gemahlet ist.

Eine Rosen passichte Schaale, mit roth, weiß und blauen eingeschemelten Banden.

Eine ganz glatte Confect-Schaale mit einem Fuß, und mit dem hochgräf. Fuggerischen Wappen gemahlet und eingeschemelt.

Zwei Credenz-Deller mit Fuß } von Venetianischer Arbeit.
Ein detto ohne Fuß }

Gläser von Rubin-Flüssen.

Ein Trinkglas schön roth, mit des Kaisers Leopoldi Brustbild, schön erhaben mit gegen über stehendem Reichsadler gegossen.

Ein Trinkglas mit einem geschnittenen Prospect.

Zwey detti glatt kanticht geschliffen, eines grösser, das ander kleiner.

Sechs detti von gleicher Grösse ganz rund.

Eine geschliffene Muschel.

Zwey Piramiden ins Gevierte geschliffen.

Mahlerenen.

No.

1. Ein Nachtstück S. Hieronymum vorstellend, von Benthem.

2. Einen Wucherer,

3. Ein altes Weib bey'm Feuer, } beede sind auch Nachtstücke von Benthem.

4. Eine extra rahre Landschaft von Breughels auf Holz gemahlet, mit einer Rahm von Ebenholz.

5. Eine sehr schöne Landschaft mit einem Steg und Staffage, von Mombert.

6. Amilcar und der junge Hannibal von Heiss. in einer vergoldten Rahm.

5

7. Eine

7. Eine Familia Christi von Heiss.
8. Ein Franciscus Seraphicus, von Mattheus Merian mit Crayon gemahlet.
9. Abrahami Heydani, Pastoris & Professoris zu Delft. auf Holz gemahltes Portrait, von einem Niderländer.
10. Die Taufe Christi, ein altes Stück, von einem unbekanten Italianischen Meister.
11. Ein Stück mit toden Vögeln, von Hamilton.
12. Ein Portrait von Lucas Kranach.
13. Eine schöne Zeichnung von Hr. Ridinger.
14. & 15. Zwen Niderländische Compagnie-Stücke von Hormans in Rahmen mit gut vergoldten Stäben.
16. & 17. Zwen kleine mit Seeplätzen, von S. V. M.
18. & 19. Zwen grössere mit Architectur, ab incerto.
20. & 21. Zwen Pferd- und Viehstücke von C. v. Blom.
22. Ein Stück mit still liegenden Eß- und Trinkwaaren, mit Ausern und Citronen ic. von Franck.
23. & 24. Zwen dergleichen Niderländische Fruchtstücke.
25. & 26. Zwen Seestücklein.
27. & 28. Zwen kleine detto mit Wein und Obs, von T. Smits. 1657.
29. & 30. Zwen kleine Seestücklein, von van der Velde.
31. & 32. Zwen Stücke mit Feder-Vieh.
33. Der sich entleibende Cato nach Prête Genues in Miniatur gemahlt, sehr schön von Wolfgang.
34. Ein Traversist in Miniatur von Wolfgang.
35. & 36. Zwen Stück mit Vögel, von der Dütschin.
37. & 38. Zwen Chinesische Stücke, den Sommer und Winter vorstellend.

Kunststücke, so aus Wachs pouffiret.

Nro.

1. Ein sehr vortreflich von Wachs auf Stahl pouffirte Bataille, in einer mit Silberournirten Rahm, mit vergoldten Stäben.
2. Ein von Wachs pouffirte Bouste.
3. Imago Alexander d' Abundiis, von Johannes Mannlich, 1635. sehr schön pouffiret.
4. Detto Caspar Erhart. 1619. sehr schön pouffiret.
5. Kaisers Leopoldi, sehr künstlich in Elffenbein gedreht.
6. Detto in Holz gedreht.
7. Das Bildnus Kaisers Matthiae, und der Kaiserin Annae, in Silber getrieben, länglicht in Grösse eines halben Dazens.
8. Ein vortreflich in Miniatur gemahltes Portrait einer Frauens-Person, von G. A. Wolfgang.
9. Ein schön von einem Franzosen pouffirtes Portrait eines Französischen Frauenzimmers.
10. Imago Sixti Eifelin, eines Augspurgischen Kaufmanns An. 1555. in Terra Sigillata.
11. Ein detto Ignotum sehr alt.
12. Jost. Schilling Contrafait, gemahlt auf Pergament.
13. Drey mit Punzen in vergoldtem Silber punctirte Portrait.
14. Drey alte unbekannte gemahlte Portrait auf Kupfer in Grösse einer Hand.
15. Ein in Silber getriebenes Blättlein vom alten Bayer die Geburt Christi vorstellend, wiegt 7. Loth. 2. Qt. 1. d. in einem mit Silberournirten Rahmlein.
16. Ein dergleichen mit König Seleuci Historie.
17. Ein antique pouffirte Frauens-Person eine Königin im Baad vorstellend.



ARTIFICIOSA & CURIOSA.

Nro.

1. Ein grosser Optischer Brennspiegel in einem Gestell.
2. Ein Microscopium mit einem Glas.
3. Ein sehr künstlich gedrehter Becher in Form und Grösse eines Kelchglases, darinnen befinden sich bey 100. Stück in einander gedrehte Becher.
4. Ein besonders rahr, und künstlich aus Schlangen Holz gedrehter Vocal, mit gleichfalls künstlich gedrehter Elfenbeinernen Garnirung, auf dessen Deckel eine Wendeltreppe von Elfenbein ungemein mühsam und fleissig angedrehet.
5. Eine Setz-Wage von Holz artig ausgeschnizet.
6. Ein hölzern Modell vom heiligen Grab in Jerusalem.
7. Zwen hölzerne Obelisci mit Hieroglyphischen Figuren, einer ad honorem Constantini Magni, der andere Augusti Cæsaris Steinfarb gemahlet.
8. Ein aus Elfenbein fleissig ausgearbeiteter Löffel, dessen Stihl durchgebrochen, an dessen Ende eine Hand, durchaus aus einem Stücke, eines Schuh lang.
9. Ein Türkischer Löffel von Indianischem Holz, dessen Stihl ganz glatt und mit Messingdrat eingeleget.
10. Ein Welscher Hahn, daran die Federn von Pectiniten und Chamiten, artig eingefüttet und bevestiget sind.
11. Zwen Türkische Bogen.
12. Ein gemahlt und lacquirter Chinesischer Köcher mit vergiftten Pfeilen, von Holz.
13. Ein Türkischer Köcher von Leder mit vielen Pfeilen.
14. Ein langer Stab von Schlangenholtz, oben mit einem Gemshorn.
15. Ein seltsames Trinfgeschirr von einem Panduren.
- 16.

16. Ein detto von einer Kinde.
17. Zwen lederne Chinesische Armschilde, gemahlet und lacquirt.
18. Zwen Japanische Sonnenschirm von Stroh, mit gemahlten Vögeln und Laubwerk.
19. Ein Türkisches Trinkgeschirr von Leder zusammen zu legen, ist mit Silber beschlagen.
20. Ein gespalten Stück Buchen Holz, darinnen eine
I†I
 Kreuzfigur und der Name Iesus schwarzbrauner Farbe eingewachsen, woben zu bewundern, daß in der Spaltung just das Lager getroffen worden, daß jeder Theil die Helfte vom Kreuz deutlich zeigt, wie neben steht.
21. Ein Schieb-Rüstlein ex Ligno indico odorato Cajou Lacca à D. Georgio Eberhardo Rumphio ex Amboinia missa.
22. Eine Tafel mit einem geschriebenen Vers, zum Lobe des Cabinets aufgesetzt, und mit Schnecken Zierasthen eingefasset.
23. Zwen artige zusammengesetzte Bergwerke, davon eines als ein Futter mit Messer und Gablen gerichtet.

* * *

1. Das von den Hn. von Sandrart in seiner Teutschen Academie so belobte als vortrefliche Meisterstück, den Israelitischen Kälber-Tanz mit der Scheer aus Pergament ausgeschnitten, vorstellend, von Susanna Mayrin, woben die Subtilität des Baumwerks und der Figurlein erstaunenswürdig, wie auch besonders daß so wohl das Ausgeschnittene als der Ausschnitt vorhanden, und beedes in einem schönen Ebenholzen Rähmlen conserviret, und auf Glas aufgezogen ist, in einer Hand Größe.
2. Von eben dieser Arbeit und künstlichen Hand, Christus am Delberg, nebst dem Ausschnitt und Ausgeschnittenen, ist etwas kleiner als obiges, auch in einem Rähmlen von Ebenholz, beede aber sind so vortreflich, daß man nicht im Stand ist, dieselben genug zu beschreiben.

3. Ein

3. Ein grosser recht artig durchgebrochener Kam̃, von Johann Christ. Schaupp, auch ein Gothischer Altar, mit Bunzen in Messing, sehr curieux getieft und geschnitten, mit der Umschrift: Omnia conando docilis Solertia vincit. In dem beyliegenden von Ihme selbst beschriebenen Lebenslauf, findet man von beeden Stücken eine besondere Nachricht. Er wurde, nachdem er das Kamachen aufgegeben, der überall so bekannte, als berühmte Edelstein- und Sigill-Schneider.
4. Zwen Annuli ex dente Hippopotami, und ein detto ex ungula Alceæ.
5. Ein Silenus-Kopf aus einem Wurzel Geweyh eines kleinen Rehböckleins.
6. Crucifixi Imago ex Radice Incos Floris.
7. Ein von Elfenbein sehr künstlich gedrehtes Dodecaedrum mit 12. in einander aus einem Stücke gedrehten detti, von dem berühmten Nürnberger Kunstdrechsler, Lorenz Zick.
8. Ein von Bein sehr künstlich verfertigter Drensfaltigkeits-Ring, nebst einer gedruckten Nachricht, worinnen von diesem raren Stücke ein mehrers zu lesen.
9. Ein detto von Gold wigt 3. Viertel Cronen.
10. Chinesische Schriften.
11. Ein sehr künstlich geschriebener Catechismus.
12. Ein Stücklein von dem Rock Christi, welcher in Eöln verwahret wird.
13. Aurum Sinicum foliatum.
14. Eine Hochzeit-Predig, und eine andere auf den zweyten Sonntag des Advents sehr klein, beede auf einen Quart-Blat von Hn. Diacono Joh. Jac. Bayer in Augspurg geschrieben.
15. Ein sehr künstlich, u. zart geschriebenes Kunststück, den Catechismum in sich haltend.
16. Malabarische Schriften.
17. Scri-

17. Scripta Hebraica.
18. Ein ungemein grosser Bogen Seiden-Papier.
19. Ein Stücklein Spiz, nebst zwey Reisten-Flachs von einer Aloe.
20. Ein künstlich geschnittener Amarillen Kern, auf einer Seite die Mutter Gottes mit dem Jesus-Kind, auf der andern andern ein Ecce Homo.
21. Fila ligatoria quæ accensa purum Plumbum exspuunt.
22. Zwey Academische Figuren, von LK. Leonhard Kern aus Holz geschnitten.

A N T I Q U A.

Ein heydnisch Thränen-Geschirr, Vasculum lachrymale.

Zwey antique Lampen von Stein.

Ein von Metall gegossener Vogel, einen Egyptischen Gott vorstellend.

Cerberus Sinicus von weiß Alabaster Stein.

Ceraunia oder Donner-Axt five Strahlhammer.

Fünf antique Schlüssel und Ringe.

Tesseræ operis Mosaici ex ruinis Puteolanis maris Mediterranei.

Tesseræ lusoriae Badenses.

Eine gegossene liegende Venus von Metall.

L I B R I

ad hanc Collectionem pertinentes.

In Folio.

No.

1. Metamorphosis Insectorum Surinamensium, per Mariam Sibyllam Merian, Amstelodami 1705. Besteht in 60. Tabellen, welche von der berühmten und künstlichen Autorin selbst unvergleichlich schön illuminirt sind, und so wohl wegen ihrer Seltenheit als ihrer Schönheit unmöglich zu beschreiben.

schreiben. Die dazu gehörige Lateinische Beschreibung ist jeder Tabelle nach gehöriger Ordnung mit eingebunden.

2. Rumpfii d'Amboinische Raritäten-Kammer, in 60. extra schön illuminirten Tabellen bestehend, samt Titul und des Autoris Portrait, auf groß Papier. Die Latein- und Holländische Beschreibung oder Erklärung dieses Werks ist besonders gebunden. Amsterdam, bey Franc. Halma, 1705.

Diese 3. Volumina sind in zier-vergoldtem roth Cassian-Band mit goldenem Schnitt vortreflich gebunden, und mit Ueberfutter versehen.

3. Deto Rumpfii d'Amboinische Raritäten-Kammer, in Schwein-Leder gebunden; nicht illuminirt.
4. Valentiniani Museum Museorum, sive Schaubühne fremder Naturalien, 2. Tomi, Frankfurt 1714.
5. Henrici Linkii de Stellis marinis Liber singularis, mit schönen Kupferstichen, bestehend in 42. Tabellen, Lips. 1733.
6. Historia naturalis Hassiæ inferioris von P. Wolfrat, mit schönen Kupferstichen, Cassel 1719.
7. Versuch einer Beschreibung vom allerschönsten und bey nahe allerkleinsten Vogel, der unter dem Namen Colibrit bekannt ist, Lübeck 1753.

In Quarto.

8. C. C. Cuno Observationes durch dessen verfertigte Microscopia. Augspurg 1734.
9. Elenchus tabularum pinacothecarum atque nonnullorum Cimetiorum in Gazophylacio Levini Vincent Harlem 1719.
10. Recreatio Mentis & Oculi in observatione animalium testaceorum a Philippo Bonanno Soc. Jesu. Romæ ex Typographia Vareseii 1684.
11. Fabii Columnæ Lyncei minus cognitarum rariorumque nostro orientium stirpium ΕΚΦΡΑΣΙΣ. Romæ apud Jacob. Mascard 1616.
12. Museographia Neikeliana von Kanold vermehrt. Leipzig und Breslau 1727.

In Octavo.

13. Ant. Fel. Abb. Marfilii. de ovis Cochlearum Epistola ad Marcell. Malpighium Med. Bonon. Aug. Vindel. 1684.
14. Onomasticon Zoicon plerorumque animalium differentias & nomina propria pluribus linguis exponens, cui accedunt Mantissa Anatomica, & quadam de variis Fossilium generibus. autore Guatt. Charletano. Londini 1668.

5.

Augustana
varia

19



Elenchus pinacothecae sive collectionis praeclarae, ex tribus naturae
regnis, cum multis artificiosis et diversis curiosis quae existit Augustae
Vindel

S.I. 1756

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 73 -32

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11277674-1

VD18 15169006-003